www.kastelruth.it · www.comune.castelrotto.bz.it

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 30 · Nr. 01

Jänner 2013

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

2 Aktion Verzicht

6 Kindergarten Einschreibungen

8 Spielnachmittag in der Kindertagesstätte

9 KVW Seis

WIRTSCHAFT

12 Bauernhochzeit

13 Moonlight Classic Seiser Alm

VEREINE

16 Reit- und Fahrverein Schlern

JUGEND & SENIOREN

18 Gitschentreff im Allesclub

UMWELT & GESUNDHEIT

22 Naturpark Schlern-Rosengarten

KULTUR

25 Wohin mit der alten Tracht?

GEMEINDE

32 Gemeindehaushalt 2013

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Adventskonzert in der Pfarrkirche von Kastelruth S. 11

Neuer Ausschuss in den Jugendräumen S. 15

Krippenausstellung in Kastelruth S. 25

AKTION VERZICHT

Einfach-Bewusst-Anders

Nahezu 50 Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme am Projekt „Aktion Verzicht“ auf. Federführend sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. Sie laden die Südtiroler Bevölkerung ein, sich mit verschiedenen Initiativen in Familie, Schule und Jugendgruppen, in Pfarreien und Gemeinden an der „Aktion Verzicht 2013“ zu beteiligen.

„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ Diese Fragestellung gilt auch diese Jahr wieder für die „Aktion Verzicht 2013“. Während der heurigen Fastenzeit steht aber nicht mehr so sehr der Umgang mit materiellen Dingen im Vordergrund, sondern es geht vielmehr um das Bewusstwerden und Bewusstmachen von Werten, Gefühlen, Verhaltensweisen und persönlichen Freiräumen. Deshalb wird heuer auch der Aufruf gemacht: „Nimm etwas…Gib etwas…“. Die organisations- und länderübergreifende „Aktion Verzicht“ beginnt heuer am Aschermittwoch, dem 13. Februar, und endet am Ostersonntag, dem 31. März 2013. Sie findet bereits zum neunten Mal statt.

Das ursprüngliche Ziel der Aktion Verzicht vor neun Jahren war es, die Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten und Verhaltensmustern zu fördern. Sich von diesen eine Zeit lang zu distanzieren, verbessert das Gespür für sich selbst und steigert das Bewusstsein für die eigene Lebensweise. Bedingt durch Wirtschafts- und Finanzkrisen erhielt die Aktion besonders im vergangenen Jahr eine neue Dimension dazu. Es ging und geht nicht mehr „nur“ um sechs Wochen Verzicht auf überflüssige Gewohnheiten, sondern auch um das Erproben eines radikalen Umdenkens, was Konsum und Wachstum betrifft. Umso mehr stellt sich die Frage, ob wir wirklich alles haben, was wir brauchen und ob wir wirklich alles brauchen, was wir haben. Diese Frage können wir uns in Bezug auf materielle Güter genauso stellen wie auch in Bezug auf nichtmaterielle Güter. Wie steht es mit unseren Gefühlen, Werten, Verhaltensweisen, Freiräumen oder anderem? Haben wir davon genug, brauchen wir davon mehr, wie viele davon geben wir weiter und welche davon bekommen wir selbst geschenkt? In einer Zeit, wo materiellen Dingen so viel Bedeutung beigemessen wird, besteht die Gefahr, dass die Menschen innerlich verarmen. Mit dem simplen Slogan „Nimm etwas... Gib etwas...“ soll heuer das Augenmerk darauf gerichtet werden, sich selbst und auch anderen Gutes zu tun und zwar im Sinne eines gegenseitigen wohltuenden Gebens und Nehmens. Auch hier können eigene Gewohnheiten überdacht und festgefahrene Verhaltensmuster aufgebrochen werden.

Aus dieser Perspektive heraus gestaltet sich auch die heurige „Aktion Verzicht“ teilweise neu. Auf die Verteilung von Postkarten und die Organisation von Konzerten, Kabarettabenden wird verzichtet. Auch beim Plakat „wird auf viele Worte, Logos und sonstiges Beiwerk verzichtet. Über den Slogan „Nimm etwas... Gib etwas...“ soll der Betrachter aufgerufen werden, sich symbolisch jenen Begriff bzw. Wert abzureißen, den er für sich und für andere während der Fastenzeit gerne mitnehmen und weiterschenken will.

Das deutsche und das ladinische Schulamt unterstützen die Aktion Verzicht, indem sie Schüler/-innen der Mittelschule und Oberschule dazu aufrufen, Initiativen, Plakate oder Transparente zu folgender Botschaft zu entwerfen: Was brauchst du wirklich: Alkohol, Zigaretten, Süßigkeiten, Medien, Markenartikel usw. ... oder vielmehr Liebe, Freude, Vertrauen, Toleranz, Zufriedenheit u. Ä. mehr? Nimm dir davon und gib auch etwas! Eine Auswahl an Plakaten wird bei der Pressekonferenz der Aktion Verzicht am 13. Februar 2013 ausgestellt.

Die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ wird auch 2013 wieder von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) betreut. In der Fastenzeit wird die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ zur digitalen Plattform. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste setzt sich mit der Frage auseinander „Brauchen wir, was wir haben? – Haben wir, was wir brauchen?“ Das klassische Fasten (Verzicht auf Fleisch, Zigaretten, Kaffee usw.) soll genauso Platz haben, wie die kritische Auseinandersetzung mit unseren Verhaltensweisen und der Umgang mit eigenem Konsumverhalten. Der Slogan des Plakates „Nimm etwas… Gib etwas…“ wird auch die Facebookgruppe Aktion Verzicht sechs Wochen begleiten. Die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ lädt alle ein, ob jung oder alt, über das Aufbrechen gewohnter Verhaltensmuster zu diskutieren, neue Sichtweisen zu posten.

Die Caritas beteiligt sich heuer mit der Aktion „Einfach.Bewusst.Anders“. Während der Fastenzeit werden dabei via SMS oder E-Mail Kurzbotschaften an all jene verschickt, die sich an der Aktion beteiligen wollen. Die Kurzbotschaften enthalten Tipps und Denkanstöße zu eben jenen Themen, die heuer im Rahmen der „Aktion Verzicht“ in den Vordergrund gerückt werden. Anmeldungen für die SMS- und E-Mail-Aktion sind über die Homepage möglich.

Über den Bibliotheksverband Südtirol beteiligen sich auch wieder die Bibliotheken an der Aktion, indem sie spezielle Büchertische gestalten und empfehlenswerte Literatur zum Thema präsentieren.

Über folgende Homepage erhalten sie weitere Informationen:
www.aktion-verzicht.net/
www.io-rinuncio.it.

ALTERSHEIM GRÖDEN

Gute Nachrichten aus dem Altersheim

Mit Freude blicken wir im Altersheim Gröden auf das abgelaufene Jahr zurück. Durch eine kompetente und effiziente Organisation ist es uns gelungen, unsere Arbeit gut zu optimieren. Wir haben gespart, wo Überflüssiges war und haben investiert, wo es uns nützlich erschien, ohne dabei das Wohlbefinden unserer Senioren zu vergessen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, durch deren selbstlosen und ehrenamtlichen Einsatz es uns gelungen ist, unseren Senioren einen angenehmen Aufenthalt zu gewähren. Unsere Mitarbeiter wurden effizient durch unsere Direktorin Johanne Insam geleitet. Falls es Probleme gab, haben immer alle versucht eine Lösung zu finden und das Beste daraus zu machen. Auch bei den Mitarbeiter/innen bedanken wir uns herzlichst für ihren Einsatz und die wertvolle und kompetente Arbeit. Durch das Zusammenspielen all dieser Faktoren, waren wir auch in der Lage, die finanzielle Lage unseres Vereines in geregelte und gesunde Schienen zu führen. Nicht zu vergessen sind auch alle freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die nicht unwesentlich am guten Gelingen beigetragen haben. Bei denen möchte ich mich auf diesem Wege auch herzlichst bedanken.

Besonders stolz sind wir, dass wir unsere Preise um ca. 10% reduzieren konnten. Das war unser Weihnachtsgeschenk an alle Heimbewohner.

Damit wünschen wir allen ein gutes neues Jahr

Der Präsident des Altersheimes Walter Kasslatter mit seinem Verwaltungsrat

KFS

Familie ist bunt – der Familienverband stellt sich vor

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) ist seit mittlerweile 45 Jahren die größte, unabhängige Interessensvertretung für alle Südtiroler Familien. In 115 Dörfern und Städten sind Zweigstellen tätig und bieten den rund 16.000 Mitgliedsfamilien ein vielfältiges Programm.

Zwei Zweigstellen gibt es in unserem Gemeindegebiet seit vielen Jahren, in Kastelruth und in Seis.

Für jeden Geschmack etwas

Die Tätigkeit des Familienverbandes ist sehr umfangreich und hat von Dorf zu Dorf verschiedene Schwerpunkte. Dazu gehören Kurse und Vorträge speziell für Familien ebenso wie Freizeitveranstaltungen, Ausflüge, Familienfeste und lebendig gestaltete Familiengottesdienste. Außerdem setzt sich der KFS auf politischer Ebene für die Anliegen der Familien ein – und mit dem Hilfsfonds „KFS-Familie in Not“ werden bedürftige Familien unterstützt. Informationen über das umfangreiche Geschehen sowie aktuelle Familienthemen gibt es in der Verbandszeitschrift „FiS – Familie in Südtirol“, die allen Mitgliedsfamilien sechsmal im Jahr kostenlos zugeschickt wird.

Was gibt´s noch? KFS-Mitglieder erhalten Preisermäßigungen in verschiedenen Geschäften im ganzen Land sowie einmal jährlich eine Ermäßigung im Bildungshaus „Haus der Familie“ in Lichtenstern. Alle Mitglieder erhalten jedes Jahr den Familien-Wandkalender und können, bei Bedarf, eine kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

Tauschaktion 2012 in Seis

Lust, hinein zu schnuppern?

Die Zweigstelle Seis hat derzeit knapp 140 Mitgliedsfamilien, Kastelruth 190. Mitmachen ist einfach! Mit 13 Euro im Jahr ist die ganze Familie dabei. Besonders interessant: Neumitglieder können das Angebot des KFS mit der Schnuppermitgliedschaft für 1 Jahr kostenlos testen.

Mitarbeiten macht Freude

Im Februar finden Neuwahlen in den Zweigstellen statt. Vielleicht gefallen dir die Themen des Familienverbandes und du möchtest im Ausschuss mitarbeiten? Oder du möchtest bei unseren Aktionen mithelfen? Wir gründen dafür einen Helferkreis für interessierte Mütter, Väter, Omas und Opas und alle, die gerne an einigen Aktionen mithelfen möchten. Weitere Informationen gibt es bei Annemarie (Seis) Tel: 0471-705320 und bei Ulli (Kastelruth) Tel: 338-8632436. Gerne stehen auch die Ausschussmitglieder für Auskünfte zur Verfügung!

Wir freuen uns auf dich!

Faschingsfeier 2012 in Kastelruth

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Weihnachten liegt in der Luft

Auf dem Dorfplatz von Kastelruth

Zwei besondere Projekttage erlebten die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Kastelruth am 6. und 7.Dezember 2012.
Am ersten Tag hatten die Schüler und Lehrpersonen alle Hände voll damit zu tun, sich für die geplanten Aktionen im Dorf vorzubereiten. Am Freitagmorgen wurden noch die letzten Vorbereitungen und Proben getroffen für den großen Auftritt im Dorf. Ein reiches Buffet mit Keksen und Kuchen hatten uns die Eltern zur Pause auf dem Pausenhof gezaubert. Damit wir uns an diesem kalten Tag auch noch so richtig aufwärmen konnten, stellte uns die Gemeinde Kastelruth einen warmen Tee zur Verfügung. Allen sei dafür herzlich gedankt!
Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es gegen 10:30Uhr dann endlich los und die einzelnen Klassen hüllten das Dorfzentrum und das Martinsheim in weihnachtliche Stimmung.

Einige Schüler und Schülerinnen nahmen dazu Stellung:

- Mir hat es gefallen, die Bilder im Turm anzusehen und meine Oma zu sehen. Sie hat sich sehr gefreut (Lisa Burger).
- Mir hat es gefallen, dass meine Mutter, Tante, Tota gekommen sind und auch andere viele Leute. Meine Familie hat sich gefreut, dass sie auf die Wunschliste einen Wunsch schreiben durfte (Stefan Senoner).
- Das Theater war sehr lustig und es hat mir gut gefallen. Es hat mich auch gefreut, meine Oma und Mama zu sehen (Anna De Gasperi).
- Wir haben Weihnachten ins Dorf gebracht. Wir haben Schneesterne gebastelt und waren im Martinsheim bei den alten, kranken Leuten. Wir haben gesungen und ein Gedicht aufgesagt. Einige haben im Dorf Geld gesammelt für die armen Kinder (Julian Rier).
- Bei der Rückenmassage „Kekse backen“ war ich sehr aufgeregt. Ich habe meine Mutter massiert (Laura Trocker).
- Es war toll! Wir haben Theater gespielt (Leni Tröbinger).
- Die 4.Klassen besuchten den zweiten Stock im Martinsheim. Wir brachten den alten Leuten ein Tischgesteck, das wir in der Schule gebastelt haben. Sie hatten eine große Freude und ihre Augen strahlten. Zum Schluss trugen wir ein Gedicht vor und sangen ein Weihnachtslied. Dieser Tag wird uns immer in guter Erinnerung bleiben (Daniel Deghi).
- Wir zwölf Kinder der beiden 4.Klassen haben den Leuten bei unserer Fotoaktion in der Ratschenkammer weihnachtliche Fotos von unserem Dorfrundgang präsentiert und dazu unsere Gedanken vorgelesen. Damit haben wir die Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzt (Johanna Prossliner und Nadia Putzer).
- Wir, die Schüler der 5.Klasse, befragten die Menschen im Dorf, was für sie Weihnachten bedeutet. Alle Antworten schrieben wir auf bunt gestaltete Kärtchen und hängten sie, zusammen mit anderen Weihnachtsbasteleien im Dorfzentrum auf. Andere sollten Weihnachtsdüfte erraten. Bei dieser Gelegenheit schenkten wir ihnen eine gefaltete Schachtel mit einem selbst gebackenen Keks. Ein Teil unserer Klasse ging auch zum Herrn Bürgermeister. Auch er roch bei den Düften und wurde von uns gefragt, was für ihn Weihnachten bedeutet (Fabian Dalpiaz).

Im Martinsheim

Kleine Engl im Dorf unterwegs

Beim Bürgermeister Andreas Colli

GRUNDSCHULE SEIS

Eine besondere Lesung in der Grundschule Seis

Am Freitag, dem 30. November kamen Gerlinde Goller und ihre Freundin Karin auf Besuch in unsere Grundschule. Sie hat etwas ganz Besonderes für uns Schüler mitgebracht, nämlich ihr selbst geschriebenes Buch „Fred und die Fee Lindlei!“

Frau Goller hat uns den Inhalt des Buches mit Handpuppen vorgestellt. Wir saßen alle mucksmäuschenstill im Raum und horchten gespannt zu. Die Geschichte erzählt von einem kleinen Troll namens Fred, der sehr klein ist und immer gehänselt wird. Eines Tages besucht ihn eine Fee, da sie nicht will, dass Fred sich traurig und einsam fühlt. Sie ermuntert ihn, sein Herz zu öffnen, um so jeden Tag ein Stück über sich hinaus zu wachsen und so sein ganzes Umfeld positiv zu verändern. Wir finden die Geschichte toll! Man hat Lust, sie immer wieder zu hören und auch die wunderschön gemalten Bilder von Evi Gasser haben uns sehr beeindruckt.

Maximilian und Simon 5 B

Besonders beeindruckend waren auch die selbst geschriebenen Lieder von Karin Kanestrin, die sie gemeinsam mit Gerlinde während der Lesung vorgesungen hat. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei Gerlinde Goller und ihrer Freundin Karin.

Die GS Seis

Ein Lehrausgang in das Rathaus von Kastelruth

Am 26. November machten wir, die vierte Klasse aus Seis, einen Lehrausgang in das Rathaus von Kastelruth. Wir trafen den Bürgermeister Andreas Colli vor seinem Büro. Mit ihm schauten wir die beiden Sitzungssäle und die verschiedenen Ämter an. Zuerst schauten wir den neuen und dann den alten Sitzungssaal an. Ganz toll war der alte Sitzungssaal. Im neuen Sitzungssaal durften wir am großen Tisch Platz nehmen und der Bürgermeister erzählte uns von der Arbeit in der Gemeinde. Wir gingen in das Untergeschoss und schauten uns das Protokoll-, Melde- und Standesamt an. Dann folgten wir dem Bürgermeister in den 1.Stock und schauten uns Lizenz- und Buchhaltungsamt an. Im 2. Stock befanden sich Bau- und Steueramt. Zum Schluss gingen wir in das Büro vom Bürgermeister und machten ein Abschlussfoto mit dem Bürgermeister und dem Generalsekretär. Danach marschierten wir noch auf den Kofel, schauten uns die Festungsanlage an, die vor langer Zeit eine Wallburg war, spielten dort ein bisschen und dann fuhren wir zurück zur Schule. Dieser Ausflug hat uns gut gefallen.

Christian, Samuel, 4.Klasse

GRUNDSCHULE ST.MICHAEL

Eine Rettungsübung mit der Feuerwehr

Unlängst wurde in der Grundschule von St. Michael in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal die jährliche Rettungsübung durchgeführt.

Nach einem kurzen theoretischen Unterricht des Kommandanten Norbert Karbon über Brandverhütung und Tätigkeit der Feuerwehr, war im Vorraum der Klassenzimmer eine starke Rauchentwicklung zu verzeichnen und die Flucht über den Haupteingang nicht mehr möglich.

Über einen Funkspruch wurde der Atemschutztrupp der Freiwilligen Feuerwehr St. Michael alarmiert. Die Atemschutzträger drangen über den Haupteingang durch den verrauchten Vorraum in die Klassen ein und retteten die Schüler samt Lehrpersonen

Alle 31 Schüler gerettet!

über die Außenfenster ins Freie. Nachdem feststand, dass alle Schüler und Lehrpersonen wohlbehalten gerettet waren, wurden die Geräte der Feuerwehr unter die Lupe genommen und zur größten Freude der Schüler eine kleine Runde mit dem Feuerwehrauto gedreht.

KDT Norbert Karbon

am 02 Februar 2013
im Pfarrsaal von Kastelruth
ab 20.00 Uhr mit der
Südtiroler Tanzlmusig
und Disco Keller
sowie Verlosung schöner Sachpreise
Eintritt: freiwillige Spende
Gute Unterhaltung wünscht die freiwillige
Feuerwehr St. Michael Kastelruth

KINDERGARTEN

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2013/2014

finden im Kindergarten **Seis,** an folgenden Tagen statt:

am
Montag,14.01.2013
und **Dienstag, 15.01.2013,**
jeweils von
13.30-16.00 Uhr.

finden im Kindergarten **Kastelruth** an folgenden Tagen statt:

am
Montag, 14.01.2013
und **Dienstag, 15.01.2013,**
jeweils von
13.30-16.00 Uhr.

am
Mittwoch, 16.01.2013
und **Donnerstag, 17.01.2013**
jeweils von
9.00-11.00 Uhr.

Eingeschrieben werden können Kinder, die bis zum 28. Februar 2014 das dritte Lebensjahr vollenden.
Bitte nehmen sie die Steuernummer Ihres Kindes mit.

Die Kindergärten von Seis und Kastelruth empfehlen Ihnen nach Möglichkeit, den Termin am Montag wahrzunehmen, da an diesem Nachmittag das gesamte Team für die Einschreibungen zur Verfügung steht.

Reisebüro Primus & Seiseralm – Silbernagl

9. bis 17. Februar 2013: Fahrt nach

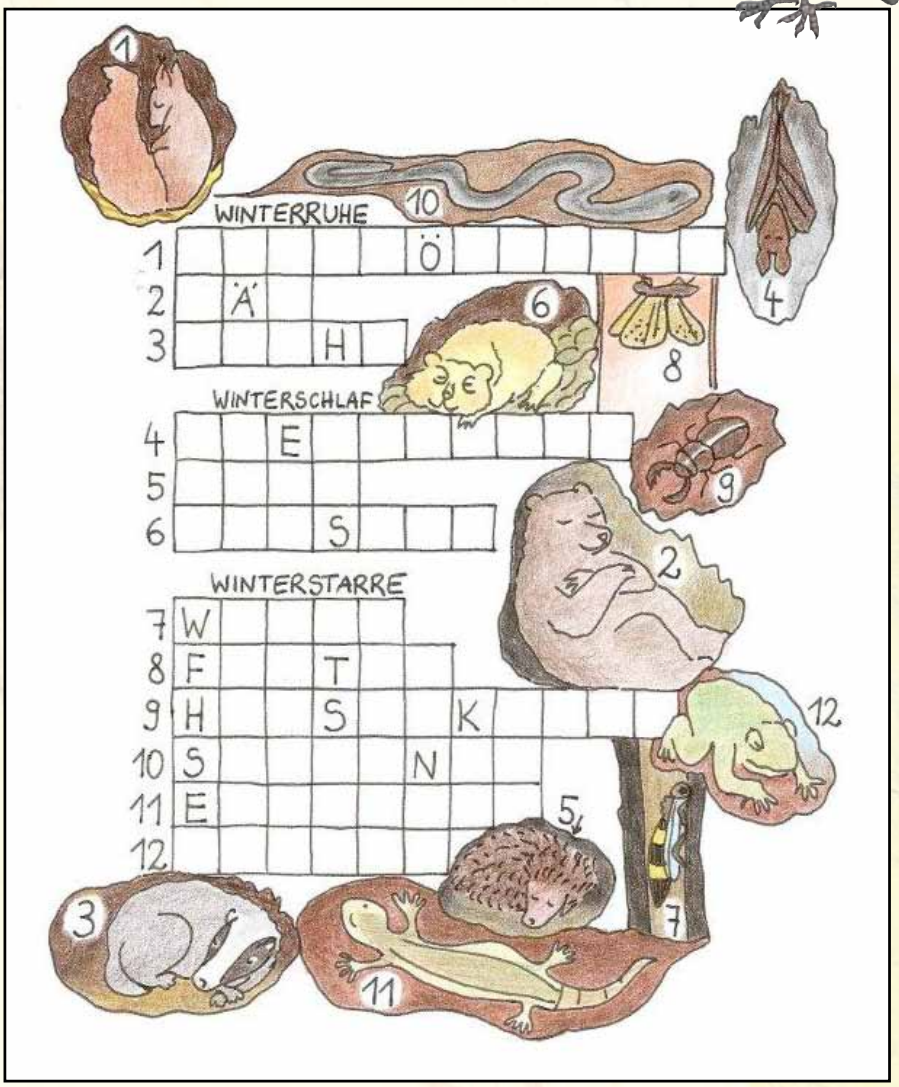
ANDALUSIEN

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter
Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378
Letzter Anmeldetermin: 11. Jänner 2013

Hugo, der Rabe

Hallo Kinder,

gestern wollte ich meine Freundin, die Igelfrau Isolde, besuchen. Aber stellt euch vor, als ich an ihre Tür klopfte, da hat es sehr lange gedauert, bis mir eine verschlafene und etwas böse Isolde öffnete. Sie sagte mir, dass sie sich eigentlich im Winterschlaf befindet und deshalb nicht gestört werden will. Und dann hat sie mir die Tür vor der Nase wieder zugeknallt. Ich war ziemlich erstaunt und stand ganz verdattert da, bis Friedrich der Hirsch mich anstupste. Als ich ihm erzählte was passiert war, musste er laut lachen. Später hat er mir dann Folgendes erzählt:
Viele Tiere überwintern, indem sie schlafen oder ruhen. **Winterschläfer** fressen sich im Herbst eine dicke Fettschicht an und schlafen in einem frostsicheren Versteck. Ihr Herzschlag und ihre Atmung sind langsamer als zu den übrigen Jahreszeiten.
Andere Tiere halten eine **Winterruhe.** Sie wachen ab und zu auf und fressen von ihren Vorräten. In **Winterstarre** verharren wechselwarme Tiere (Schlangen, Eidechsen oder Frösche sind wechselwarme Tiere, weil sie sich der Temperatur ihrer Umgebung anpassen) und Insekten. Ihr Herzschlag und ihre Atmung verlangsamen sich sehr, ihre Körpertemperatur sinkt ab und sie werden bewegungslos.



Wenn ihr das Rätsel richtig löst, wisst ihr welche der abgebildeten Tiere Winterschläfer oder Winterruher sind und welche in eine Winterstarre verfallen. Viel Spaß!

Preisrätsel

Tiere, die eine Winterruhe halten fressen im Winter…

1. **nie**
2. **ein paar Mal am Tag**
3. **ab und zu**

Sende die richtige Antwort bis 20. Jänner an **gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it** oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**
Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist **Manuela Karbon** von der Seiser Alm.
Herzlichen Glückwunsch!
Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

KINDERTAGESSTÄTTE

Die Kitas-Kinder entdecken die Bibliothek Kastelruth

Das Betrachten und Vorlesen von Büchern macht den Kindern der Kindertagesstätte Kastelruth immer große Freude. Es bereitet ihnen nicht nur sehr viel Spaß und weckt ihr Interesse an verschiedenen Themen, sondern unterstützt sie auch beim Lernen und Entdecken. Da wir den Kleinsten zeigen wollten, wie viele verschiedene tolle Bücher es gibt, haben wir uns für einen Ausflug in die Bibliothek entschieden. Schon die Ankündigung des Ausfluges ließ die Augen der Kinder strahlen. Die Bibliothekarin hatte zwei Bücher vorbereitet, die sie uns dann vorstellte. Die Bücher handelten von Tieren. Dieses Thema interessiert die Kinder und ist zurzeit sehr aktuell, da sie besonders gerne die Schafe beobachten, welche auf der Wiese neben der Kitas weiden. In der Bibliothek hatten die Kinder zudem die Möglichkeit, Bücher zu betrachten, die sie nach eigenen Vorlieben auswählen konnten. Anbei durften die Kleinsten verschiedene Spielsachen entdecken. Jene Bücher, welche die Bibliothekarin uns vorgetragen hatte, haben wir ausgeliehen, sodass wir sie auch noch in der Kitas vorlesen und betrachten können. Unser Ausflug weckte bei den Kindern große Begeisterung und sie durften die Bibliothek und ihre Besonderheiten kennen lernen. Dieser Besuch wird sicher nicht unser letzter gewesen sein. Ein herzliches Dankeschön gilt besonders der Bibliothekarin Klaudia Schgaguler, die sich ausreichend Zeit für uns genommen hat.

In der Bibliothek von Kastelruth

Das Kitas Team

Einladung

„Spielnachmittag“ in der Kitas Kastelruth

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte herzlich zum „Spielnachmittag“ in die Kindertagesstätte in Kastelruth, direkt neben dem Kindergarten, ein. Dieser findet am Freitag, 18. Januar 2013 von 15.15 bis 17.15 Uhr statt.
Wir bieten: Erforschen der Spielsachen für Kinder im **Alter bis 4 Jahren,** Kennenlernen des Betreuungsangebotes, Einblicke in den Kitas Alltag und Informationen. Wir freuen uns, Ihnen die Kitas präsentieren zu dürfen und stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
Auf Ihr Kommen freut sich das Kitas-Team.

Kontaktdaten der Kindertagesstätte Kastelruth
Leiterin: Sarah Heufler
Paniderstr. 9-3A
39040 Kastelruth
Tel. 346 40 45 786
E-Mail: kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00-19.00 Uhr.
Anmeldungen können ganzjährig direkt in der Kitas erfolgen.

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732

NEUGIERIG
AUF DIE FACHSCHULE
FÜR HAUSWIRTSCHAFT
UND ERNÄHRUNG NEUMARKT?

Wir öffnen unsere Schule
für alle Interessierte.

WANN?

Info Nachmittage
Do 24.01.2013 von 14.30 - 16.30 Uhr
Mo 25.02.2013 von 14.30 - 16.30 Uhr

Tag der offenen Tür
Sa 09.03.2013 von 13.30 - 18.00 Uhr

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt
Fleimstaler Str. 37, 39044 Neumarkt
T 0471 812 600, F 0471 820 729
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

BERUFSBILDUNG 22
HAUSWIRTSCHAFT
NEUMARKT

KVW SEIS

Weihnachtsfeier mit Neuwahl

Weihnachtsfeier des KVW in Seis

Am 8. Dezember fand im Kulturhaus Seis die Weihnachtsfeier des Katholischen Vereins der Werktätigen mit der Neuwahl des Ausschusses statt.

Im weihnachtlich geschmückten Saal des Kulturhauses begrüßte die Obfrau Annemarie Lang Schenk alle Anwesenden. Danach wurde mit einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Dabei wurde besonders an das kürzlich verstorbene langjährige Ausschussmitglied Frieda Trocker Malfertheiner erinnert , die seit 1973 im KVW Ausschuss mitgearbeitete hatte und dabei besonders als Witwenvertreterin viele wertvollen Dienste geleistet hat.

Pastoralassistent Rudi Sampt fand die passenden Worte für die Bedeutung der Vereinstätigkeiten und das bevorstehende Weihnachtsfest.

Anschließend folgte der Tätigkeitsbericht mit dem Überblick über die getätigten Kurse, Freizeitangeboten, Fahrten und die gut funktionierende Sozialfürsorge vor Ort mit Doktor Elisabeth Scherlin und Doris Goller.

Dabei bedankte sich die Obfrau Annemarie Lang Schenk recht herzlich bei Doris Goller, die ab Jänner 2013 nicht mehr diesen Dienst weiterführen wird. Als Sozialfürsorgerin in unserer Ortsgruppe leistete sie über viele Jahre einen wertvollen Dienst. Sie unterstützte und half den Menschen vor Ort und gab ihnen Auskunft und war behilflich beim Ausfüllen unzähliger Ansuchen.

Die Obfrau dankte allen Ausschussmitglieder für Ihren unentgeltlichen Einsatz zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde. „Das Ehrenamt lebt vor Ort, in vielen kleinen Initiativen, die direkt am Menschen erbracht werden und deshalb so wertvoll sind“, meinte Annemarie Schenk.

Besonderer Dank und Anerkennung gingen dabei an die langjährigen Ausschussmitglieder Luise Goller (seit 1974)und Herbert Pattis (seit 1979), die sich nicht mehr der Wahl stellten und nun zu Ehrenmitgliedern des Vereines ernannt wurden.

Nach der Vorstellung der Kandidaten wurde die Wahl durchgeführt. Während der Stimmenauszählung sprach Adolf Anderlan über Neuerungen im Rentenwesen. Anschließend beantwortete er auch Fragen der Anwesenden.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der „Schildbergermusig“.

Nach Bekanntgabe des neu gewählten Ausschusses wurde noch bei Keksen, Mandarinen-Tee, Punsch und Kaffee weitergefeiert.

Neu gewählter Ausschuss: Obfrau Annemarie Lang Schenk, Stellvertreterin Maria Luise Goller Jochberger, Paula Rungger, Rita Stuffer, Marcello Pallanch, Helene Pfattner, Josef Mulser, Erwin Polli, Frieda Gramm Trocker, Anna Maria Huber Profanter, Margret Wunderlich und Johanna Nössing.

Wir wünschen dem neu gewähltem Ausschuss viel Einsatz und Genugtuung zum Wohle unserer Mitmenschen.

TIATRO

Verein Tiatro

Das Jahr 2012 war wieder ein ereignisreiches. Bei Festen, Events und dem sozialen Projekt Clown care, sind immer wieder 15 Clowns unterwegs.
Ein Highlight ist die Organisation und Durchführung des Kinderfestivals der Stiftung Südtiroler Sparkasse. Dort erwartet die Familien ein buntes Programm mit internationalen Artisten, dem Zauberer Pallina und den Clowns von TIATRO. Karamela und Schokola können bei der Preisverleihung der Malaktion im Garten der Stiftung live erlebt werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das 10. Kinderfestival von 17. – 26. Mai 2013 auf Hochtouren. Die nächste Malaktion beginnt am 15. Februar. Kinder zwischen 0 – 11 Jahren können ihre Zeichnungen in der Filiale der Sparkasse abgeben. Alle Zeichnungen erhalten einen Preis. Zu gewinnen gibt es außerdem ein Wochenende in einem Südtiroler Familienhotel.

Clown care

Herzstück des Vereins ist das soziale Projekt Clown care. Seit sechs Jahren besuchen Clownpaare die Seniorenwohnheime von Bozen und Meran. Neu kam in diesem Jahr das Seniorenwohnheim von Gröden - mit dem Einsatz der Clowns vor Ort - hinzu. Die Clowns bringen jedes Mal wieder Farbe in den Alltag, indem sie spielerisch an Erinnerungen der Heimbewohner anknüpfen, Überraschung und Lebendigkeit vermitteln und mit Musik die Menschen erfreuen.

Clownkurs:

Wer sich schon längst einmal gedacht hat, ja Clown zu sein, das möchte ich erfahren, sei herzlich eingeladen zum Clownkurs am 19. – 20 Jänner! Einen zweiten Kurs gibt es vom 27.-28. Juli 2013 in Völs am Schlern. Ahmet Avkiran und Sigrid Seberich leiten die Kurse. Sie führen in das Wesen des Clown-Seins ein und wie die Clowns Beziehungen, gemeinsames Spiel und die Welt mit dem Herzen sehen. So entdecken Clowns das alltägliche Leben immer wieder neu.

Kinderstück:

Clown Karamela hat in diesem Jahr ein neues Clownstück erarbeitet. „Yemek – das Essen“ heißt das Stück. Es erzählt vom Übermut beim einfachen Tischdecken, der wie ein Wirbelsturm plötzlich alles, was ordentlich aufgebaut war, durcheinander wirbelt. Objekte werden zu Monstern und Karamela begeget ihren eigenen Schwächen. Poetisch, musikalisch und verspielt löst sich alles wieder auf und endet im gemeinsamen Konzert mit dem Publikum. Regie führten Schokola, Ahmet Avkiran und Gernot Nagelschmied. Lichttechnik und Sound machte David Thaler. Karamela spielte das Stück bisher im Theater im Hof in Bozen und in der Bibliothek von Völs am Schlern.

Events:

Mit dem Tourismusverein Corvara wurde eine falbelhafte Zusammenarbeit entwickelt.
Bei der „festa dei bambini“ verwandelten die Mitglieder von TIATRO an sechs Donnerstagen im Juli und August das Zentrum in eine bunte Landschaft mit Spielatelier, Schminkecke, Künstlern aus Oberitalien und Clowns. Sie erfreuten die Herzen von Einheimischen und Gästen.
Verein TIATRO steht auch für Eventorganisationen. Auf Anfragen kommen Clowns, Zauberer, und Animateure mit verschiedenen kreativen Ateliers zu Festen und Feiern. Mit dem Engagement von TIATRO – Clowns wird das Projekt Clown care unterstützt.
Bedanken möchte sich der Verein auf diesem Wege bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse und beim Deutschen Amt für Kultur für die finanzielle Unterstützung des Vereins.
Kontakte: info@tiatro.it, www.tiatro.it

ADVENT

And so this is Christmas...

Chor von 75 Jugendlichen der Mittelschule Kastelruth mit Edith Schmuck

Eine musikalisch- besinnliche Stunde im Advent sollte es werden. 75 Jugendliche sangen begeistert und machten damit ihre Eltern glücklich: ein schönes Weihnachtsgeschenk.

„Gott achtet dich, wenn du arbeitest, aber er liebt dich, wenn du singst". Mit diesem Spruch begann der Mittelschüler Luca Dalla Rosa seine Begrüßungsrede, und im Laufe der Stunde verstand das Publikum, was er damit meinte.

Die Idee für diese Adventfeier mit einer Gruppe von MittelschülerInnen in der Kastelruther Pfarrkirche, hatten Edith Schmuck und Oskar Frenes. Zusammen singen und musizieren sie schon seit Jahren mit der Gruppe Globus. Edith Schmuck ist außerdem Englischlehrerin in der Mittelschule in Kastelruth. „Beim Singen lernen die Kinder eine Fremdsprache besonders leicht und erarbeiten sich spielerisch neue Wörter. Das Singen und Musikmachen in der Klasse stärkt das Gemeinschaftsgefühl", meint Edith Schmuck. Die Mutter eines Jugendlichen bestätigt das: „Mein Sohn hat in diesen sechs Wochen jeden Tag zu Hause fröhlich gesungen, die Vorbereitung für das Adventskonzert hat ihm viel Spaß gemacht. Ich möchte der Lehrerin für diese Arbeit wirklich ein großes Lob aussprechen."

v.l.n.r.: Karin Kanestrin und Edith Schmuck
Foto Sigmund Nössing

Insgesamt 75 Jugendliche der Mittelschule Kastelruth haben zum Gelingen der Feier beigetragen. Sie sangen Weihnachtslieder auf Englisch und trugen besinnliche Texte vor. Die Themen waren der Frieden auf der Welt, die Ängste der Jugendlichen oder auch die Stille und das Innehalten in der hektischen Zeit vor Weihnachten. Die Kinderbuchautorin Gerlinde Goller las eine moderne Weihnachtsgeschichte vor. Die Hauptfigur der Geschichte, Nina, wünscht sich vom Christkind, Freude für alle Menschen. Sängerin Karin Kanestrin begeisterte das Publikum mit ihren leidenschaftlich vorgetragenen Liedern. Franziska Profanter begleitete sie auf der Geige, und ebenso Edith Schmuck, Petra Lantschner und Viktoria Theil auf der Querflöte. Die Band mit Oskar Frenes (Gitarre), Heinz Marmsoler (Schlagzeug), Georg Pedrotti (Bass) und Erich Debiasi (Keyboard) unterstützte den Chor musikalisch.

Die freiwilligen Spenden sammelte Thomas Mair von der „Eine Welt Gruppe" für das Projekt „Hands of care and hope", der im November verstorbenen Missionarsschwester Lydia. Insgesamt kamen 1.635,08 Euro zusammen. *bp*

v.l.n.r.: Oskar Frenes, Erich Debiasi, Heinz Marmsoler und Georg Pedrotti

v.l.n.r.: Mara Niedermair und Anna Kornprobst

v.l.n.r.: Viktoria Theil, Petra Lantschner und Edith Schmuck

TAG DES HANDELS

Die besten Lehrlinge und Fachschülerinnen

v.l. Elisabeth Schwitzer, Melanie Peterlunger, Judith Wolf und EbK-Präsident Dieter Steger.

Die Bilaterale Körperschaft für den Tertiärsektor (EbK) hat vor Kurzem im Rahmen des diesjährigen „Tag des Handels“ die besten Lehrlinge und Fachschülerinnen des Sektors Handel und Verwaltung aus dem Bezirk Bozen Stadt und Land prämiert.

Jährlich werden all jene Jugendliche ausgezeichnet, die am Ende der Schulausbildung eine Endnote von 9,5 und höher aufweisen.

Die Auszeichnung überreichte EbK-Präsident Dieter Steger.

Einen Scheck über 500 Euro erhielten:

- **Judith Wolf,** Lehre Marketing, Abschluss mit Note 10 in der Berufsschule „L. Einaudi“ in Bozen, Lehre bei „Kunstdünger GmbH“ in Schlanders,
- **Melanie Peterlunger,** Verkaufslehre, Abschluss mit Note 9,6 in der Berufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen, Lehre bei „Kurt Silbernagl & Co. KG“ in Kastelruth und
- **Elisabeth Schwitzer,** Bürolehre, Abschluss mit Note 9,5 in der Berufsschule für Handel und Grafik „J. Gutenberg“ in Bozen, Lehre bei „Panorama KG“ in Vahrn.

Die EbK arbeitet eng mit den Berufsschulen Südtirols sowie mit dem Amt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung der Provinz Bozen zusammen. Die Bilaterale Körperschaft ist vom gesamtstaatlichen Kollektivvertrag für den Tertiärsektor vorgesehen und wird gemeinsam vom hds und den Gewerkschaften des Handelssektors verwaltet. Sie bietet den Mitgliedern eine Reihe von Dienstleistungen an, die sich gleichermaßen an Arbeitgeber und Angestellte richten. Alle Informationen sind im Internet unter www.ebk.bz.it abrufbar.

TOURISMUSVEREIN KASTELRUTH

Bauernhochzeit 2013

Am 13. Jänner findet in Kastelruth die mittlerweile schon traditionelle Bauernhochzeit statt. Es handelt sich um die originalgetreue Nachstellung einer historischen Bauernhochzeit, wie sie in Kastelruth früher üblich war. Die Bauernhochzeit beginnt um 14.00 Uhr in St. Valentin, von wo aus der Hochzeitszug mit seinen prächtig geschmückten Pferdeschlitten nach Kastelruth aufbricht. Die mit viel Liebe erhaltenen und getragenen Trachten, sind hier in Kastelruth noch Bestandteil gelebter Tradition. Nach dem Einzug auf dem Dorfplatz nehmen die Hochzeitsgäste ihren Platz auf der Freitreppe zu Füßen des mächtigen Kastelruther Turmes ein und hier werden die einzelnen Trachten vorgestellt und beschrieben. Anschließend zieht sich die Hochzeitsgesellschaft zum Brautmahl zurück. Im Rahmen der Bauernhochzeit präsentieren einige Gastwirte aus Kastelruth typische Speisen der damaligen Hochzeitstafeln.

Vom **10.-20.01.2013** werden Sie von einigen Gastwirten in Kastelruth mit der „Hoazetkuchl“ verwöhnt.

Helmuth Rier - suedtirolfoto

TOURISMUSVEREIN SEISER ALM

Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm

Helmuth Rier - suedtirolfoto

Dieses, in seiner Art einzigartige Langlaufrennen bei Vollmond auf der Seiser Alm, zieht jedes Jahr an die dreihundert Teilnehmer aus den verschiedensten Nationen an. Es sind Athleten aus Schweden, Norwegen, Finnland, Großbritannien mit einem Team aus Manchester, Deutschland, Estland, Polen und Italien und einheimische Teams am Start.

Am Marathon haben auch schon Weltmeister und Olympiasieger teilgenommen, wie der Norweger Thomas Alsgaard und Mikail Potvinov aus Österreich teilgenommen. Viele der Teilnehmer und Zuschauer verbringen einen Urlaub in den Gastbetrieben der Seiser Alm und der umliegenden Dörfer. So dient diese Veranstaltung dazu, neue Gäste auf unser wunderbares Langlauf- und Skigebiet aufmerksam zu machen. Berichte in den verschiedensten Medien im In- und Ausland begründen das Bestreben der Organisatoren den Bekanntheitsgrad des Gebietes Seiser Alm zu verstärken.

Es wird auf zwei verschieden langen Strecken im klassischen Stil gelaufen. Die mittelschweren 20 Kilometer und die anspruchsvolle 36 Kilometer lange Strecke verlangten den Organisatoren und Läufern einiges ab. Die Läufe in der Vollmondnacht sind nicht mit den Anstrengungen eines Marathons bei Tag zu vergleichen. Alle Athleten und Zuschauer sind von der einmaligen Rennatmosphäre auf der Seiser Alm begeistert. Auf der Strecke werden etwa sechshundert Fackeln aufgestellt, um die Rennspuren zusätzlich zu beleuchten. An die einhundertfünfzig freiwillige Helfer unterstützen das Rennen entlang der Strecke sowie im Start- und Zielbereich und sorgen für die Sicherheit und Verpflegung der Athleten. Im beheizten Verpflegungszelt findet die Siegerehrung statt.

Für eine stimmungsvolle Party mit Verpflegung und guter Musik ist nach und während des Rennens bestens gesorgt. Der nächste Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm Marathon findet am Freitag, dem **25. Jänner 2013,** statt. Die Anmeldungen sind bereits angelaufen.

Die Organisatoren freuen sich auch heuer auf ein sportliches Rennen und bedanken sich bereits heute bei allen Helfern, Sponsoren und Unterstützern dieser einmaligen Veranstaltung.

Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm
Compatsch 50
39040 Seiser Alm BZ
info@moonlightmarathon.info
Fax 0471 727828

Programm

Moonlight Classic Seiser Alm

Ab 16.00 Uhr	Beginn des Festbetriebes mit einheimischen Spezialitäten für alle Besucher und Fans des 7. Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm
Ab 18.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit den „Soliden Oberkrainern“
Um 20.00 Uhr	Massenstart zum 7. Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm
Um 20.05 Uhr	Große Feuershow mit „Saraph“ und Vorführung der Pioniere des Skilaufs beim Start-Ziel-Gelände
Um 22.00 Uhr	Siegerehrung im Festzelt und Verlosung von tollen Sachpreisen unter den Teilnehmern am „Moonlight Classic“
Um 01.00 Uhr	Letzte Talfahrt der Seiser Alm Bahn nach Seis

TOURISMUSVERBAND

Der Januar in der Ferienregion Seiser Alm

Vier Veranstaltungshighlights gleich zu Beginn des neuen Jahres 2013.
Am 9. Dezember 2012 bot das legendäre High Speed Race einen spektakulären Auftakt der Wintersaison auf der Seiser Alm – mit Peter Fill als Stargast, den es zu schlagen galt. Über siebzig Teilnehmer gaben auf der 230 Meter langen Goldknopf-Highspeedstrecke ihr Bestes und genossen das strahlende Winterwetter und die gute Stimmung während und nach dem Event, das von den Kastelruther Tuifln zusätzlich aufgeheizt wurde.
Im neuen Jahr geht es weiter mit vier Veranstaltungsklassikern: Los geht es am 20. Januar mit dem **Wintergolfturnier** auf der Seiser Alm. Auf Ski, Snowboard oder Rodel geht's für die Golfer von Loch zu Loch. Die Fairways sind weiß statt grün, die Greens Whites und die Golfbälle heben sich mit ihren knalligen Farben vom weißen Schnee ab. Für Verpflegung und Musik entlang des Golf-Parcours ist beim Wintergolfturnier bestens gesorgt. Wer gerne daran teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an info@seiseralm.com anmelden.
Langlaufen unter Vollmond: Am 25. Januar fällt der Startschuss zum siebten **„Moonlight Classic Seiser Alm"**. Bei diesem Langlaufmarathon liefern sich Profiathleten und Amateure ein spannendes Duell, begleitet von Vollmond und Fackelschein. Ausgangspunkt des Rennens ist das Langlaufzentrum in Compatsch. Anmeldungen werden unter www.moonlightclassic.info entgegengenommen.
In der letzten Januarwoche ist wieder **Swing on Snow-Zeit:** Vom Sonntag, dem 20., bis zum Sonntag, dem 27. Januar werden acht außergewöhnliche Bands aus dem Alpenraum die Ferienregion Seiser Alm wieder in eine riesige Konzertbühne verwandeln. Die kostenlosen Konzerte finden mittags auf den Almhütten und abends bei After-Hour-Konzerten in den Dörfern der Ferienregion und auf Schloss Prösels statt. Erstmals wird eine eigens gegründete „Swing on Snow"-Band auftreten. Es werden wieder mehrere tausend Zuschauer erwartet. Genauere Infos zum Programm gibt es unter www.swingonsnow.com.
Am Sonntag, dem 13. Januar 2013 kehrt ein Stück Tradition in die Ferienregion Seiser Alm zurück: Die **„Kastelruther Bauernhochzeit"** findet wieder statt. Bei einem Umzug mit prächtig geschmückten Pferdeschlitten, begleitet von einer Hochzeitsgesellschaft in traditionellen Trachten, erleben Gäste und Einheimische eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert. Auch kulinarisch erwacht die Vergangenheit in diesen Tagen wieder zum Leben – einige Kastelruther Restaurants laden zur ursprünglichen Hochzeitsküche, der „Hoazetkuchl".

Seiser Alm Marketing

Swing on Snow

Supersommer 2012

Von Mai bis Oktober wurden im Südtiroler Tourismus hervorragende Werte registriert. Absoluter Spitzenreiter ist dabei die Ferienregion Seiser Alm.
Anfang Dezember letzten Jahres legte das Astat seine definitiven Zahlen für die Tourismus-Sommersaison vor. Auf Südtirolebene wurden gegenüber demselben Vorjahreszeitraum deutliche Steigerungen sowohl bei den Ankünften (+3,2 %) als auch bei den Übernachtungen (+1,6 %) erzielt. Die Ferienregion Seiser Alm verzeichnet dabei den größten Zuwachs: 12,2 % bei den Ankünften und 7,3 % bei den Übernachtungen. Die Analyse nach Herkunftsland zeigt unterschiedliche Entwicklungen. Die stärkste Urlaubergruppe – bundesdeutsche Gäste – macht knapp die Hälfte der Gesamtübernachtungen im Sommer aus und verbucht im Vergleich zum Sommer 2011 ein Plus von über 9 %. Die Gäste aus der Schweiz und Liechtenstein (+29,62 %) und Österreich (+25,90 %) registrieren ebenfalls hervorragende Nächtigungsentwicklungen. Sogar die italienischen Gäste, die auf Südtirolebene ein leichtes Minus verzeichnen, legten in der Ferienregion um 0,44 % bei den Nächtigungen und 7,49 % bei den Ankünften zu. Eine deutliche Steigerung wurde auch im Markt Niederlande (Ankünfte + 18,94, Nächtigungen + 26,56 %) verzeichnet, wo zuletzt gezielte Marketingkampagnen für die warme Jahreszeit gefahren wurden. *Seiser Alm Marketing*

SPORTCLUB KASTERLUTH

ASC Kastelruth

Im Rahmen einer kleinen Feier und einem gemeinsamen Abendessen wurde am 2. Dezember in der Sportbar Wasserebene drei ehemaligen verdienten Sportfunktionären des ASC Kastelruth gedankt.
Dagobert Profanter wurde für seine 6-jährige Präsidentschaft im ASC Kastelruth geehrt, Helene Fill für ihre 4-jährige Tätigkeit als Kassiererin und Bernhard Schenk für seine langjährige Arbeit in der Sektion Ski ausgezeichnet. Der Präsident Stefan Schweigl hob hervor, dass alle drei durch ihr Engagement und ihren Idealismus wertvolle Arbeit für den Sportclub Kastelruth geleistet haben. Die Geehrten haben in der mittlerweile über 55-jährigen Tätigkeit des Sportvereins ihre Spuren hinterlassen und er hofft, dass sie auch in Zukunft dem Sportclub Kastelruth treu bleiben und mit Rat und Tat zur Seite stehen. *ASC Kastelruth*

V.l.n.r.: Dagobert Profanter und der Präsident des Sportclubs Stefan Schweigl

FEIERN

Die Megaparty

V.l.n.r.: Oliver Mauroner, Ulrich Tirler, Kurt Tröbinger, Heinz Tröbinger, Normen Rungger, Martin Fill, Christian Prossliner, Thomas Profanter.

Es war im November 1992, als eine Gruppe junger Burschen im Pfarrsaal von Kastelruth eine Party veranstaltete. Die Idee dahinter war es, die trübe Novemberzeit durch eine Veranstaltung aufzulockern und den Reinerlös einem sozialen Zweck zuzuführen.
Zehn Jahre später, im Jahr 2002, beschlossen; die nun etwas älteren Burschen, diese Megaparty zu wiederholen. Weitere zehn Jahre vergingen, und die Burschen von vor 20 Jahren, heute teils schon mit etwas weniger Haar, organisierten am 24. November 2012 die dritte Megaparty, zur großen Freude der zahlreichen Partygäste.
Der Reinerlös wurde dem Vinzenzverein Kastelruth gespendet und kommt somit sozialen Zwecken in Kastelruth zu Gute.

Ein Dank der Organisatoren geht an all jene, die zum Gelingen der Party beigetragen haben.

KINDERSKIRENNEN

Babymeisterschaft

Wie auch in den letzten Jahren organisieren die drei Sportvereine ASC Kastelruth, ASC Seiser Alpe und ASC Völs drei Kinderskirennen für die Jahrgänge 2003 und jünger.

TERMINE:

19.01.2013	ASC Seiser Alpe Piste Euro
02.02.2013	ASC Kastelruth Piste Euro
23.02.2013	ASC Völs (FINALE) Piste Euro

NEU: Verlosung von tollen Sachpreisen und Gutscheinen beim Finale am 3. März 2013

Teilnahmegebühr:
10,00 Euro (für alle 3 Rennen)
Anmeldungen innerhalb 17.01.2013 bei den jeweiligen Sportvereinen.

ASC Kastelruth,
ASC Seiser ALPE, ASC Völs

REITCLUB

Eine Leidenschaft die verbindet

Wer kennt sie nicht – die „Rosser“! Nicht selten trifft man sie frühmorgens oder auch spätabends an, denn sie trainieren ganz selbstverständlich jede freie Minute, wenn ein wichtiges Turnier ansteht. Sie können sich bei einem Fläschchen Bier stundenweise über die Eigenarten ihrer Pferde (und gerne auch über andere Reiter) unterhalten und scheuen keinerlei Mühen, wenn es um das Wohl Ihrer geliebten Gäule geht!

Vor nunmehr 21 Jahren war es eine kleine Gruppe von Pferdenarren, die den „Reit- und Fahrverein Schlern“ ins Leben gerufen haben.

Seit damals hat sich vieles verändert: nach kleineren Anfangsschwierigkeiten sind viele neue Mitglieder dazugekommen (rund 130 Mitglieder zählt der Reitclub heute). Wenn es früher noch größtenteils unsere bodenständigen Haflinger waren, die in der lokalen Reiterszene den Ton angaben, so sind es heute vorwiegend andere Pferderassen. Bei immer anspruchsvoller werdenden Turnieren gilt es, auf einem bereits sehr hohen Niveau die eigenen reiterlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Doch allen Veränderungen zum Trotz ist ein wesentlicher Grundgedanke, auf den sich der Reitclub stützt, über die Jahre stets unverändert geblieben: die Liebe zum Pferd und diese magische Beziehung zwischen Tier und Mensch.

Wer beim Herbstreitturnier am 21. Oktober des vergangenen Jahres unserer jüngsten Teilnehmerin Maria Gasslitter beim Reiten zugeschaut hat, musste erstmal sicherlich den Atem anhalten. Jedes Kind durfte von einem Erwachsenen im Parcours begleitet werden. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte man an den leuchtenden Kinderaugen sehen, wie schnell die Aufregung dem Stolz über die vollbrachte Leistung gewichen war.

Ermöglicht wurde das Austragen des Herbstreitturniers dank der provisorischen Fertigstellung des neuen Reitplatzes auf Laranz. Nachdem der „alte“ Reitplatz, wie vorgesehen, den Fußballplätzen weichen musste, ist es dem Reitclub trotz vieler bürokratischer Hürden gelungen, einen neuen, geräumigen Trainings- und Turnierplatz anzulegen. Der Gemeinde Kastelruth und dem Bürgermeister Andreas Colli sei an dieser Stelle für die tatkräftige Förderung und gute Zusammenarbeit ein aufrichtiges Dankeschön ausgesprochen. Es waren außerdem auch die vielen fleißigen Hände der Mitglieder, die den Reitplatz – so wie er heute ist – ins Leben gerufen haben! Und es sind noch weitere Arbeiten geplant – eine Bewässerung, überdachte Stellplätze für die Pferde, eine Beleuchtung… und ein Clubhaus als Treffpunkt für gemütliches Beisammensein und den Erfahrungsaustausch!

Ganz in diesem Sinne hat der Reitclub vom 10.-11. November eine Reise nach Wien organisiert. Präsident Alexander Ciabattoni persönlich, fuhr die Gruppe nach Wien. Besichtigt wurden das Wiener Pferdefest und des Lipizzanergestüts Piber in Köflach. Eine atemberaubende Show international bekannter Reiter hat die Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen. Eine Erfahrung, von der die Teilnehmer viele neue Ideen in die Heimat mitgenommen haben.

In Zeiten knapper finanzieller Mittel wird es für den Reitverein natürlich immer schwieriger, Projekte wie ein Clubhaus zu verwirklichen – dessen sind sich alle bewusst! Dennoch glauben wir, dass die Förderung des Reitsports wichtig ist, da er ein wertvoller Bereich im gemeinschaftlichen Leben und in unserer Tradition tief verwurzelt ist. All jenen möchten wir ganz herzlich danken, die sich als Sponsoren für den Reitclub eingesetzt haben und so das Weiterbestehen dieses Vereines ermöglich haben. Wie schade wäre es, wenn diese Lebenseinstellung, die auch eine enge Naturverbundenheit voraussetzt, mit der Zeit verloren ginge und das tiefe Wissen um die Beziehung zwischen Pferd und Mensch von anderen kurzlebigen Trendsportarten überschattet würde! Dies in das Bewusstsein der Menschen zu rücken, ist dem Reitclub eines der größten Anliegen.

Jeden Mitbürger, der mit Pferden zwar noch nichts am Hut hat, aber trotzdem ein bisschen neugierig geworden ist, was es mit diesen verrückten „Rossern“ auf sich hat, laden wir ganz herzlich ein, unseren nächsten Veranstaltungen (siehe auf unserer Website www.reitclubschlern.com) beizuwohnen (z.B. das Skijöring am 10. Februar 2013).

Wir freuen uns über jeden, der sich für unseren Verein interessiert (bitte schreibt uns eine Mail an info@reitclubschlern.com, wenn ihr Fragen habt!) und sind auch jederzeit für neue Anregungen dankbar.

Herbstturnier – Kategorie Jugend

Herbstturnier – Kategorie Kinder

Eine Reiterin

70 JAHRE JUNG

Eine Geburtstagsfeier für Michael Kritzinger

Michael Kritzinger begutachtet seinen alten, neuen Traktor

Die Mitarbeiter vom Schotterwerk Kritzinger bereiteten für den Chef und Firmengründer Michael Kritzinger eine besondere Geburtstagsfeier vor.

Im Schotterwerk Kritzinger wurde gefeiert. Nach langer Vorbereitung haben die Mitarbeiter der Firma Schotterwerk Kritzinger Seis mit ihren Partnern und dem Traktorclub für ihren Chef eine ganz persönliche Feier veranstaltet. Die große Werkshalle wurde zum Festsaal umgestaltet. Eine perfekt vorbereitete Tafelreihe wartete auf die 120 Geladenen. Zu den Gästen zählten alle Mitarbeiter mit Partnern, die Geschwister mit Familien, Freunde, Berufskollegen, der Bürgermeister von Völs, der Bürgermeister von Kastelruth, der Traktorclub und die Gruppe „Tanzkreis unterm Schlern".

Margareth Kritzinger las den Lebenslauf ihres Mannes vor – über die Firmengründung sowie über die Höhen und Tiefen im Verlauf der Jahre.

Zwei Klausner Musikanten, der Emil und sein Bruder, begleiteten mit ihren flotten und schönen Klängen den Abend und bewegten die Gäste auch zum Tanzen. So kam es auch zum Freitanz vom Michl und seiner Frau Margareth.

Michl Kritzinger wollte keine Geschenke, dafür stand eine Box bereit für freiwillige Spenden, die für wohltätige Zwecke in der Gemeinde Völs zur Verfügung gestellt wurde.

Der Höhepunkt des Festes war aber dann doch ein ganz besonderes Geschenk zum Geburtstag an Michl, den Firmengründer. In der großen Halle stand ein „Bagger", ein besonderer Bagger. Es war der erste Bagger, der für die Firma angekauft worden war und mit dem der Michl ganz viel gearbeitet hatte. Der Bagger hatte, als er zu klein wurde, einige Besitzer gewechselt und wurde schließlich vom Traktorclub und den Mitarbeitern der Schottergrube bei einem Bauern wiedergefunden. Das alte Stück wurde erneut erworben, und in vielen mühevollen Arbeitsstunden renoviert, aufpoliert und wieder voll funktionsfähig gemacht. So stand der Bagger, in vollem Glanze da. Chef Michael Kritzinger musste mit „neuen" alten Bagger Sand schöpfen, und so wurden alle Gäste Zeugen, wie schwer die Arbeit früher war.

Die Belegschaft bereitete auch das schmackhafte Essen vor und bediente die Gäste professionell. Es war ein Genuss zu sehen, wie schnell und perfekt auch Männer Knödl drehen können. Den Mitarbeitern und deren Frauen, gilt größte Hochachtung.

Wir danken für dieses schöne Fest, das wir inmitten des Arbeitsumfeldes erleben durften. Ein großes Kompliment sei der Belegschaft ausgesprochen, welche eine Arbeitshalle so großartig umgestaltet und eine so feine Atmosphäre geschaffen hat.

Dem Michael Kritzinger mit seiner Familie und dem Schotterwerk wünschen wir weiterhin gutes Gelingen, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Der „Tanzkreis unterm Schlern" mit Maria Pfeifer

Der Speisesaal in der Werkshalle

INBUS
Eisenwaren - ferramenta
Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com
Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate
Makita Nilfisk ALTO Husqvarna

JUGENDRÄUME

Gitschentreff im Allesclub

An alle Mädels: hier nun das Programm für 2013!

Treffpunkt – wie immer – Ende des Monats, an einem Mittwoch, ab 15 Uhr in eurem Jugendraum in Kastelruth!

Neuheit: Der Jugendraum bleibt auch an diesem Tag für alle geöffnet, sodass ihr zusätzlich zum Bastelspaß einen kleinen und „geschützten" Einblick in das Jugendraum-Geschehen bekommt!

Im Jänner treffen wir uns am Mittwoch, den 30.01.2013 von 15.00 – 18.00 Uhr zum Gestalten von Leinwänden mit Acrylfarben und allem was mit Papier zu tun hat:
Wir werden die Leinwände individuell mit alten Zeitungen und Büchern bekleben und dann mit Acrylfarben bemalen. Wir werden dem Ganzen eine kreative Note verleihen, indem wir Gedanken, Poesie oder Ähnliches durch Auflegen verschiedener Buchstaben auf den Leinwänden verewigen.
Das Ergebnis: ein echter Hingucker in Eurem Zimmer oder als Geschenk für Eure Lieben!
Anmeldeschluss ist am Dienstag, 29.01.2013, und der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Im Februar geht es am Mittwoch, dem 27.02.2013 von 15.00 – 18.00 Uhr mit Fimo-Schmuck weiter:
Fimo – das etwas andere Material, um euer persönliches Schmuckstück zu kreieren! Wir werden Schmuck, Schlüsselanhänger oder auch Büroklammern-Accessoires nach Belieben in den schönsten Farben gestalten. Lasst Euch ein auf diese besondere Art des Bastelns und lasst eurer Kreativität freien Lauf!
Achtung! Anmeldeschluss schon eine Woche früher, am Dienstag, 19.02.2013, der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro aufgrund höherer Materialkosten!

Ende März treffen wir uns am Mittoch, dem 20.03.2013 von 15.00 – 18.00 Uhr, um einen Oster- Frühlingskranz zu machen:
Der Osterhase klopft auch bei uns als Frühlingsbote an und lädt uns ein, den Frühling zu begrüßen. Mit Naturmaterialien, Eierschalen und Filzresten können wir einen Kranz nach unseren Ideen gestalten.
Anmeldeschluss ist am Dienstag, 19.03.2013, der Kostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Lust zum Mitmachen bekommen?
Einfach anmelden – ich freue mich auf euer Kommen!
Nadia 333-1453929
nadia@jugendbude.it

Neuwahlen in den Jugendräumen

Der neue Ausschuss im Allesclub
V.l.n.r.: Andres Rauch, Präsident Gobi (Gabriel Fink),Nora Coffey, Andreas Rier, Dagmar Mayrl, Maxi Gostner, Renate Malfertheiner, Sebastian Sabbadini

Der neue Ausschuss in der Insel
V.l.n.r.: Präsident Manuel Plattner, Alexander Thurner, Regina Polenta, Carmen Kompatscher, Raphael Gasser, Lukas Rier und Simon Mayrl

VORTRAGSREIHE

Erwachsen werden! – quer durchs Teenie-Alter

Spannende, teilweise auch gut besuchte Informations- und Diskussionsabende zeichneten den ersten Teil unseres oben genannten Projektes aus.

Anfang November lockte Dr.in Heike Torggler viele interessierte Eltern und pädagogische Fachkräfte in die Mittelschule, um dem Thema „Wie viel Leistung braucht mein Kind?“ beizuwohnen. Die Schul- und Sportpsychologin zeigte auf, wie sich ständiger Leistungsdruck auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen auswirkt und sie stellte uns anhand von Beispielen dar, wie angemessene Leistungsförderung in unserer heutigen Gesellschaft aussehen kann.

In der anschließenden Publikumsdiskussion ging es um persönliche Erfahrungen mit Leistungssport, der oft schwierigen Aufgabe, Sport und Schule zu vereinbaren und hauptsächlich um Unsicherheiten von seiten der Eltern, wie viel Druck man den eigenen Kindern zumuten soll. Die Referentin konnte auf jeden individuell eingehen und versuchte, ihr Wissen mit den erzählten Erlebnissen zu vereinen.

Durch praxisnahe Erläuterungen und passenden Weisheiten, – „Das Gras wächst nicht schneller, indem man daran zieht.“ (afrikanisches Sprichwort – verstand es Dr.in Heike Torggler, den Abend zu einem überaus lehrreichen und interessanten Ereignis zu machen. Ende November fand dann der vorerst letzte Vortrag im Allesclub zum Thema „Abenteuer oder Sucht?“ mit den Referentinnen Dr.in Ulrike Oberlechner und Dr.in Manuela Gius statt. Zwei Psychologinnen, die für den Verein „La Strada- Der Weg“ in Bozen arbeiten. Nach einer kurzen Vorstellung ihres Vereines und einem Einblick in die Phase der Pubertät, zeigten die Referentinnen die verschiedenen Möglichkeiten auf, den Gefahren vorzubeugen. Die anwesenden und sehr interessierten Eltern konnten anschließend genauer nachfragen und dies führte zu einer sehr angeregten Diskussion, wo es sowohl um Fragen zur Zunahme der Suchtkrankheiten ging, als auch um zeitgenössische Themen, wie Schnelllebigkeit und zunehmenden Werteverlust.

Zeitgleich zu den Abendvorträgen fand in den dritten Klassen der Mittelschule der innerschulische Workshop „Ich im Web 2.0“ statt, in dem gemeinsam mit den Schülern das eigene Internetverhalten reflektiert, Erfahrungen ausgetauscht und praktische Tipps besprochen wurden.

Nach einer kurzen Winterpause geht es weiter mit einem Workshop zum Thema „ Ganz normal oder doch ganz anders? – Wenn Jungen Jungen und Mädchen Mädchen lieben“, der am Freitag, 22.März 2013 ab 16.00 Uhr im Jugendtreff Insel in Völs stattfindet. Geleitet wird dieser Nachmittag von Dr. Michael Peintner. Es geht darum, uns mit verschiedenen Methoden und viel Platz für Fragen über verschiedene Liebes- und Lebensformen auszutauschen. Mädchen und Jungen ab 14 Jahren können sich unter 333-1453929 oder nadia@jugendbude.it bis zum 15.März 2013 anmelden.

Den Abschluss dieses Projektes, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kastelruth und Völs, dem Sozialsprengel Salten-Schlern und der Mittelschule Kastelruth organisiert wurde, bildet der letzte Vortrag mit dem Titel „ Das Leben in die Hand nehmen“, vorgestellt von der Psychotherapeutin Dr. Gertrud Girardi Battisti, am Dienstag, den 9. April 2013 ab 20.00 Uhr in der Mittelschule Kastelruth.

KVW SENIOREN KASTELRUTH

Senioren unterwegs

Einige Teilnehmer des Ausfluges nach Schloss Rodenegg

Auch dieses Jahr kann der Senioren Club Kastelruth auf verschiedene interessante und auch lehrreiche Tätigkeiten im Jahre 2012 zurückblicken.

Im Jänner hielt uns Pastoralassistent Rudi Sampt einen Vortrag über Notfallseelsorge, Tod und Trauer im Allgemeinen. Im Februar organisierten uns die bäuerlichen Organisationen die Faschingsfeier und Ursula Thaler stellte uns die Aufgaben des Hauspflegedienstes vor.

Für die Kreuzwegandacht in der Fastenzeit gingen wir auf den Kofel und anschließend zum gemütlichen Beisammensein ins Cafe Doris. Das bereits zur Tradition geworden Preiswatten fand auch im Cafe Doris statt.

Einen Tagesausflug unternahmen wir im Mai nach Stams zur Besichtigung des Zisterzienserklosters. Ein junger Pater begleitete nur uns Südtiroler nach der normalen Führung bis auf den Dachboden und zeigte uns die vorbildliche Renovierung der Dachkonstruktion. Das Mittagessen konnten wir im neuen Restaurant im Kloster einnehmen. Am Nachmittag ging es dann weiter zum Wallfahrtsort „Maria im Locherboden“, wo die Seniorensinggemeinschaft die Andacht mitgestaltete.

Im Juni unternahmen wir trotz schlechten Wetterberichtes den Ausflug auf die Zugspitze.

Für die Blumenfreunde luden wir im Juli zum Besuch des Rosengartens beim Uhrerhof in Pufels ein.

Im September unternahmen wir einen Ausflug ins Gadertal zur Besichtung des Naturparkhauses „Fanes-Sennes -Prags“ Leider begann es leicht zu regnen als wir den Sagenweg gingen, und während uns die Naturparkführer die Sagen der Fanes erzählten. Die Heimfahrt ging übers Würzjoch.

Der Halbtagesausflug zur Besichtigung von „Schloss Rodenegg“ stand dann im Oktober auf dem Programm. Die Führerin erzählte uns ausführlich die Geschichte des Schlosses und zeigte uns die erst kürzlich freigelegten Fresken.

Zum Törggelen ging es heuer zum Sturmhof nach Villanders. In Villanders besichtigten wird nach einer kurzen Andacht in der Kirche den sehr schönen und interessanten Friedhof. Ein herzliches Vergelts'Gott der Frau Lotte, die mit der Ziehharmonika aufspielte.

Die Fioarmutter Anna Major konnte die Vollendung von 101 Lebensjahren feiern. Zu diesem Anlass haben wir ihr einen Besuch abgestattet und beim Michaelerwirt bei einer gemütlichen Jause gefeiert.

Die Weihnachtsfeier für die Senioren organisierten heuer wieder die Schützen. Leider haben wir heuer durch den Tod von Albert Zemmer ein Ausschussmitglied verloren.

SENIORENCLUB SEIS

Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenclub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag.
- der Raiffeisenkasse.
- dem Kulturhaus.
- Getränke Gross.
- Bäckerei Burgauner für die Unterstützung mit Kuchen bei unseren Feiern.
- dem Pfarrer Franz für die immer wieder gute geistliche Begleitung.
- und den ständigen Mitarbeitern.

V.l.n.r.: Richard Karbon, Hanni Mulser, Anna Major und Maria Tirler beim 101. Geburtstag der Fioar-Mutter

Abschließend sei allen gedankt, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Treffen beigetragen haben: der Landesverwaltung, der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Kastelruth für die Beiträge. Den bäuerlichen Organisationen SBO, SBB, SBJ, der Schützenkompanie Kastelruth für die Ausrichtung von größeren Feiern. Vergelt's Gott den Mitarbeitern im Vorstand und allen freiwilligen Helfern bei den Veranstaltungen. Allen Betrieben, die uns im Laufe des Jahres mit Sachpreisen geholfen haben.

Charmant
Wegscheid Nr. 6 – Kastelruth
Tel. 0471 710038
ANGEBOTS-WOCHEN
-20 % bis -50 %

Vom 14.01.13
bis 26.01.13

YOUNG UND DIRECT

20 Jahre Jugendberatungsstelle

Es war der 13. Jänner 1992, als der Südtiroler Jugendring (SJR) Young+Direct eröffnete. Was damals mit einem Telefon und einem Kummerkasten begann, ist heute eine Jugendberatungsstelle, die in Südtirol einen festen Platz hat und wegen ihrer Seriosität und Kompetenz anerkannt und geschätzt wird. In den 20 Jahren des Bestehens zählt Young+Direct 1.914 Briefe, 24.345 Telefonberatungen, 3.176 persönliche Gespräche und 13.382 E-Mail-Beratungen.

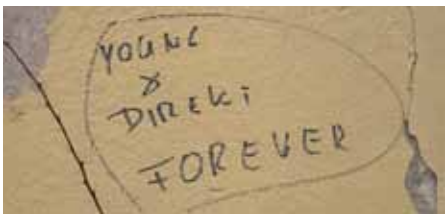
Wer die Gründungsunterlagen von damals durchblättert, dem wird ziemlich schnell klar: diesem 13. Jänner sind eine ganze Reihe von Treffen, Diskussionen, Verhandlungen, Beschlüssen und Schriftstücken vorausgegangen. Nicht wenige Menschen hatten sich ehrenamtlich engagiert und viel Energie aufgebracht, damit dieses neue Angebot des Südtiroler Jugendrings starten konnte. Die Initiator/innen waren überzeugt, dass es in Südtirol eine spezifische und flächendeckende Jugendberatung brauchte.

Die ersten Anrufe und Briefe ließen nicht lange auf sich warten. Sehr schnell mussten die damaligen drei Mitarbeiter/innen dann feststellen, dass bei den Jugendlichen weniger die Information als vielmehr die Beratung und Krisenintervention gefragt waren. Es wurde klar, dass Jugendliche große Nöte und Probleme hatten, die ein unerträgliches Ausmaß annehmen konnten, wenn niemand da war, mit dem sie reden konnten oder der mithalf, einen Ausweg aus verfahrenen Situationen zu finden. Bereits im ersten Jahr des Bestehens von Young+Direct gingen 1.683 Anrufe und 86 Briefe ein. Damit war klar: Die Initiative hatte sich gelohnt!

Vielschichtige Veränderungen

Heute, 20 Jahre und knapp 43.000 Beratungen später, ist das Ziel der Jugendberatungsstelle Young+Direct immer noch dasselbe, nämlich Südtirols Jugendlichen eine unkomplizierte und kostenlose fachliche Beratung und Begleitung anzubieten.

Verändert haben sich allerdings einige Rahmenbedingungen. Das Beratungsangebot wurde aufgrund der steigenden Nachfrage laufend ausgebaut und umfasst inzwischen neben dem Telefon und dem Kummerkasten auch persönliche Gespräche und die E-Mail-Beratung. Zudem kümmern sich nun nicht mehr drei, sondern fünf hauptamtliche Fachkräfte (Psychologen und Pädagoginnen) um die Anliegen der Jugendlichen: Michael Reiner, Piero Balestrini, Margit Gasser, Evi Ladurner und Patrizia Pergher teilen sich vier Vollzeitstellen und sind wochentags da, wenn die Jugendlichen Rat und Hilfe suchen. Seit nunmehr zwei Jahren nehmen zudem am Wochenende freiwillige Mitarbeiter/innen die Anrufe am Jugendtelefon entgegen.



Inhaltlich hat sich Young+Direct stets weiterentwickelt – auch Dank der Weitsicht und des Verantwortungsbewusstseins der zahlreichen ehrenamtlichen Vorstände im SJR. Die Präventionsarbeit wurde ausgeweitet, das Team ist inzwischen viel in Schulen und Jugendgruppen unterwegs und gestaltet dort Workshops zu Freundschaft, Liebe, Sexualität sowie zum Thema Konflikte oder zu den Gefahren und Chancen des Web 2.0. Im Zuge der Vernetzungsarbeit und immer im Sinne der Prävention hat Young+Direct im Laufe der Jahre gemeinsam mit anderen Einrichtungen mehrere Informationsbroschüren für Jugendliche verfasst. „Infoboys“, „Infogirls“ und „Lollipop“ waren (und sind noch immer) ein großer Erfolg. Sie bescherten dem Südtiroler Jugendring und einzelnen Mitarbeiter/innen von Young+Direct aber auch einige Gerichtstermine und so manch schlaflose Nacht.

Alte Schauermärchen

Seit den Anfängen von Young+Direct sind Partnerschaft, Liebe und Sexualität die Hauptthemen in den Beratungen. 1992 zeichnete sich ein Bild ab, das die damaligen Mitarbeiter/innen als erschütternd bezeichneten. Statt einer vernünftigen Aufklärung, die junge Leute auf die sexuellen Erfahrungen, die sie machen werden, vorbereitet, herrschte eine sträfliche Unwissenheit vor. Viele Erwachsene hüllten sich damals in Schweigen oder aber erzählten völlig antiquierte Schauermärchen über Sexualität, was viel Angst bei den Jugendlichen auslöste.

Nach wie vor werden bei Young+Direct viele Fragen zu den Themen Partnerschaft, Liebe und Sexualität gestellt, einiges hat sich im Laufe der Jahre aber doch gewandelt. Inzwischen ist die Sexualerziehung fixer Bestandteil des Schulunterrichts, viele Eltern sind offener geworden, Jugendliche dadurch aufgeklärter. Es zeigt sich heute eher ein anderes Problem: Heute ist es die (sehr leicht zugängliche) Pornografie im Internet, die den Jugendlichen ein Bild von Sexualität vermittelt, das fernab jeder Realität ist und Jugendliche nicht nur verunsichert, sondern auch überfordert und unter Druck setzt.

Dass die Zeiten sich geändert haben, zeigt sich auch an der Tatsache, dass sich inzwischen vermehrt Jugendliche mit psychischen Problemen an die Beratungsstelle wenden. Depressionen, Angststörungen, massive Suizidgedanken, Essstörungen u.Ä. sind in der jährlichen Statistik nun ganz oben zu finden und erfordern mehr denn je die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial-, Jugend- und Justizbereichs.

Inzwischen lässt sich sagen, dass die Jugendberatungsstelle Young+Direct zufrieden und selbstbewusst auf ihre 20-jährige Tätigkeit zurückblickt. Sie wertet die Bilanz aus diesen Jahren als Bestätigung ihrer Arbeit, zugleich aber auch als Auftrag für die Zukunft. Denn was sich gezeigt hat, ist eines: Junge, heranwachsende Menschen suchen und brauchen Beratung. Young+Direct wird auch in Zukunft da sein und hilfesuchenden Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen unterstützend zur Seite stehen. Ganz nach dem Wunsch, den Jugendliche in einem Graffiti in der Bozner Wangergasse festgehalten haben: Young+Direct forever!

NATURPARK SCHLERN ROSENGARTEN

Marschroute für 2013 festgelegt

Das Arbeitsteam im Naturpark

Am 22. November traf sich der Führungsausschuss des Naturparks Schlern-Rosengarten im Ratssaal der Gemeinde Völs, um das Arbeitsprogramm für 2013 zu beschließen. Dieses wird dann der Landesregierung zur endgültigen Genehmigung unterbreitet.

Mitglieder in diesem beratenden Gremium für die Führung des Naturparks Schlern-Rosengarten sind Vertreter der Naturparkgemeinden, der Landesabteilungen für Landwirtschaft, für Forstwirtschaft, für Natur, Landschaft und Raumentwicklung, des Südtiroler Bauernbundes, der Umweltschutzverbände sowie ein naturwissenschaftlicher Sachverständiger; Führungsausschuss-Präsident Stefan Perathoner und Vertreter des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz in Südtirol.

Der Vorschlag für das Arbeitsprogramm sieht vor, für einen Gesamtbetrag von 228.700 €Euro verschiedenste Arbeiten und Projekte durchzuführen. Enrico Brutti, Vizedirektor des Landesamtes für Naturparke und zuständig für den Naturpark Schlern-Rosengarten, stellte die geplanten Initiativen vor.

Das Jahr 2013 wurde von der UNESCO zum Internationalen Jahr der Zusammenarbeit im Bereich Wasser ernannt. Dementsprechend ist Wasser auch ein Schwerpunktthema im Bereich Umweltbildung: das Naturparkamt erarbeitet derzeit Unterrichtseinheiten für die Schulen, in denen speziell die Feuchtlebensräume in den Südtiroler Naturparks vorgestellt und behandelt werden. Schulen, die an den Unterlagen interessiert sind, können sich an das Amt wenden: Klaus Puntaier, Rittnerstrasse 4, Bozen, klaus.puntaier@provinz.bz.it, 0471 / 41 77 79.

Außerdem werden 2013 wieder Naturparks Junior Ranger ausgebildet. Insgesamt 15 Jugendliche zwischen 10 und 12 Jahren können im Laufe des Sommers eine siebentägige Ausbildung zu naturkundlichen Themen, wie erste Hilfe oder Orientierung im Gelände besuchen. Zum Abschluss gibt es eine Ausrüstung (Rucksack, Kompass, Erste Hilfe-Set) und ein Diplom. Der Einschreibungstermin wird noch bekannt gegeben. Zusammen mit dem Tourismusverband Seiser Alm wird ebenfalls im Sommer ein ähnliches Projekt auch für die Familien (für Einheimische und Touristen) angeboten.

Ein wichtiges Thema wird 2013 auch das neue Naturparkhaus in Seis sein. Zurzeit laufen die Planungsarbeiten. Im Herbst kommenden Jahres sollte mit dem Bau begonnen werden.

Im Rahmen der Arbeiten zum Dolomiten UNESCO Welterbe sind umfangreiche Besuchererhebungen geplant. Die Ergebnisse werden in die von der UNESCO verlangte Strategie zur nachhaltigen touristischen Nutzung einfließen. Südtirol übernimmt außerdem im Mai 2013 für drei Jahre die Präsidentschaft der Stiftung Dolomiten UNESCO.

Was die Instandhaltungsarbeiten im Gelände angeht, sind wie in den vergangenen Jahren Sanierungs- und Renaturierungsarbeiten im Rahmen der Maßnahmen 323 des Ländlichen Entwicklungsplans der Europäischen Union geplant. Bei den betroffenen Flächen handelt es sich um besonders wertvolle bzw. stark geschädigte Lebensräume im Naturpark. So sollen beispielsweise auf der Schlernhochfläche und im Weidegebiet Tschapiet auch im Jahr 2013 Erosionsflächen saniert, Viehtränken errichtet und Feuchtgebiete eingezäunt werden. Finanziert werden diese Maßnahmen von der EU.

Der Führungsausschuss sprach sich dafür aus, zukünftig vermehrt derartige Projekte zur Aufwertung von Lebensräumen im Naturpark durchzuführen; bereits geplant werden Sanierungsarbeiten am Ladinser Moos.

Die wichtigsten außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Wanderwegenetz betreffen den mittleren Abschnitt des Touristensteigs (Schlern, Gemeinde Kastelruth), die Fortsetzung der Arbeiten am Steig Nr. 2 (Ladinser Moos – Goldknopf) und verschiedene Nachschotterungen.

Im Bereich der Beiträge wurde unter anderem ein Ansuchen der Gemeinde Kastelruth bezüglich Nachschotterung der Wege Spitzbühl – Tschapitweg, Molignon und Dialer behandelt. Der Führungsausschuss sprach sich für einen Beitrag von 6.610 Euro aus.

Klaus Puntaier

Abgänger der Junior-Ranger-Ausbildung 2010

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Gutscheine und Umtausch zu Weihnachten

Gutscheine

Geschenkgutscheine werden als Geschenkideen (vor allem zur Weihnachtszeit) immer beliebter! Das mag einerseits daran liegen, dass der Beschenkte das Geschenk selbst aussuchen kann und so nutzlose Anschaffungen vermieden werden. Andererseits kann man mit einem Gutschein nach Weihnachten in der Regel günstiger einkaufen, weil man dann bereits die Ausverkaufspreise nutzen kann und für dasselbe Geld unter Umständen noch so manches zusätzliche Schnäppchen machen kann.

Wie lange ist so ein Gutschein gültig?

Es ist auf alle Fälle wichtig, mit dem Händler, bei dem man den Gutschein ersteht, ein Verfallsdatum auszuhandeln: das kann sich auf Tage, Monate oder auch auf unbefristete Zeit beziehen. Vom Gesetz her gibt es bei uns keine Regelung, außer jener der Verjährung. Wenn der Gutschein kein ausdrücklich angegebenes Verfallsdatum aufweist, verfällt er nach der gesetzlichen Verjährungsfrist von 10 Jahren. Sollten Sie einen zeitlich begrenzten Gutschein nicht rechtzeitig einlösen können (z.B. Reisegutschein), versuchen Sie sich vor Ablauf der Befristung mit dem Aussteller ins Einvernehmen zu setzen. Oft erklären sich Unternehmen bereit, die Gültigkeitsdauer eines Gutscheins zu verlängern.

Hat man Anrecht auf das Restgeld, wenn die Ware weniger kostet, als der Wert des Gutscheins ausmacht?

Normalerweise nicht. Man kann aber den Händler darum bitten, für den Rest einen weiteren Gutschein auszustellen, den man zu einem späteren Zeitpunkt einlösen kann.

Umtausch- und Rückgabemöglichkeit

Entgegen einem weit verbreiteten Irrtum gibt es kein generelles gesetzliches Umtausch- bzw. Rückgaberecht! Viele Firmen räumen aber freiwillig ein Umtausch- oder Rückgaberecht ein.
Während beim Umtausch eine andere Ware ausgesucht werden kann, wird bei der Rückgabe der Kaufpreis rückerstattet. Voraussetzung dafür ist bei fast allen Geschäften, dass man mittels Kassabon den Kauf nachweisen kann. Die Ware muss unversehrt sein und häufig auch original verpackt sein. Vor allem Kleidung und Wäsche muss ungetragen sein.

Tipp

Einige Firmen bieten bereits eine Rückgabemöglichkeit mit Geld-zurück-Garantie. Erkundigen Sie sich vor dem Kauf, ob und unter welchen Bedingungen das Geschäft die Ware umtauscht oder zurück nimmt. Sieht das Unternehmen keine generelle Umtausch- bzw. Rückgabemöglichkeit vor, können Sie versuchen, diese mit einem Vermerk auf dem Kassabon oder der Rechnung individuell zu vereinbaren.

WASSERGYMNASTIK-Kurse / ***aqua-fit/power, aqua-gym***
für JEDES Alter – Anfänger/Fortgeschrittene

- **wir starten ab Montag, 07. Jänner 2013**
  Wahlmöglichkeiten: vormittags/abends
- **Muskelaufbau, -kraft, -ausdauer, Beweglichkeit, body-forming**
  ..... mit SPASS!!!

TROCKENGYMNASTIK in der Turnhalle in Seis
ab Freitag, 11. Jänner 2013 der RHEUMA-LIGA

INFO wie An- und auch Nachmeldungen unter **333 255 8328, Monika**

NEU-ERÖFFNUNG!

physio martin

Der Weg ist das Ziel ...

Therapieangebot:

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie (Maitland®-Konzept)
- Myofascial Release® Tiefengewebe-Behandlung
- Massage
- Fußreflexzonentherapie (Hanne Marquardt)
- Bewegungstherapie (Gleichgewichts-/ Koordinationstraining)
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Kinesio-Taping
- Wärme-/Kältetherapie

Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche sind nach Absprache möglich.

Martin Mair
Physiotherapeut

Am Ochsenbühel 8a
39050 Völs am Schlern
Tel. 0471 726 032 · Mobil 347 090 72 50
martin-mair@rolmail.net

BILDUNGSAUSSCHUSS SEIS

Geschichte erzählt Geschichten, erzählt von der Vergangenheit, Geschichte weist in die Zukunft.

Die Bevölkerung soll zum Nachdenken über die eigene Geschichte angeregt werden. Denn nur wer die eigene Geschichte kennt, kann die Vergangenheit und Gegenwart besser verstehen und auf Grund dieses Wissens auch die Zukunft besser gestalten.
Deshalb wurde für das Jahr 2013 der Schwerpunkt auf das Thema „Das Schlerngebiet damals und heute" gesetzt. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen konnte dieses interessante Jahresprogramm erstellt werden.

Alle sind herzlich eingeladen und wir hoffen durch das vielseitige Angebot Jung und Alt zu begeistern.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jahresprogramm 2013

Jänner 2013

- **Mittwoch, 16., 23. und 30.01.2013:**

Socken stricken
Ort: Pfarrsaal Seis, Beginn 20 Uhr
Veranstalter: KFB Seis
Anmeldung unter: 0471/705357

Februar 2013

- **Mittwoch, 20.02.2013:**

Filzen
Ort: Pfarrsaal Seis, Beginn 20 Uhr
Veranstalter: KFB Seis
Anmeldung unter: 0471/705357

Februar/März 2013

- **Sonntag, 17.02. Samstag, 01.03.2013**

Bibel erleben – Bibelausstellung der Pfarreien Seis und Kastelruth.
Die Expedition Bibel erleben ist eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen. Vom Kleinkind bis zu den Senioren sind alle eingeladen, die Bibel auf neuen und spannenden Pfaden zu erleben. Auch Schulklassen, Vereine und Gruppen sind herzlich zu den Führungen eingeladen.
Näheres dazu auf der Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-seis.com
Ort: Pfarrsaal Kastelruth
Veranstalter: PGR Seis und Kastelruth

März 2013

- **Samstag, 02.03.2013**

Kurs: Brot und Bibel
Brote backen mit dem Bäckermeister Klaus Oberprantacher und zusammen mit Diakon Wolfgang Penn nachforschen, wie, wo und warum das Brot in der Bibel so bedeutend ist.
Ort: Backstube der Bäckerei Oberprantacher in Seis, Burgfriedenstraße 36, Beginn am Nachmittag
Veranstalter: PGR Seis

- **Samstag, 16.03.2013**

Bergsteigerabend
Bergsteigerabend mit Bildern und Videos über Erstbegehungen früher und heute.
Durch den Abend führt Georg Pardeller
Ort: Kulturhaus Seis, Beginn 20 Uhr
Veranstalter: AVS, Sektion Schlern

- **Sonntag, 10.03.2013**

Blaues Band Rennen
Dieses Schirennen ist eine „alte" Tradition aus dem 2.Weltkrieg.
Ort: Goldknopf, Seiser Alm
Info und Anmeldung: info@dasblaueband.it, info@seiseralm.it, Tourismusverein Seis
Veranstalter: Sportclub

März/April 2013

Trachtenkurs
Veranstalter: SBO Kastelruth

April 2013

- **Samstag, 27.04.2013**

Geschichten – Wanderung mit „Hexe Martha" – Kinder und Eltern sind eingeladen eine Wanderung zur Ruine Hauenstein mit vielen interessanten Geschichten von der „Hexe Martha" zu erleben. Am Ziel wird ein Picknick veranstaltet, deshalb bitte Rucksack mit Jause und Getränk mitnehmen. Bei schlechtem Wetter bastelt die „Hexe Martha" mit uns.
Ort: Umlaufbahn Seiseralm (Abzweigung Hotel Salegg)
Beginn: 14 Uhr
Veranstalter: VKE Schlern

Juli/August 2013

- **27.07. – 11.08.2013**

Ausstellung
Mit dieser Ausstellung möchten wir einen Einblick in vergangene Zeiten schaffen und „Altes" sichtbar und greifbar machen. Musikalische Mitgestaltung der Chöre von Seis
Veranstalter: BRD, KVW, PGR, Imkereiverein, FF, Musikkapelle, Sportclub, Senioren, AVS, SBO, BA

September 2013

Mittwoch, 18.09.2013
Geschichte hautnah - ein historischer Streifzug an Hand von Originaldokumenten mit Kulturhistoriker Dr. Christoph Gasser
Ort: Kulturhaus Seis
Veranstalter: BA Seis

Oktober 2013

Samstag, 5.10.2013
Spieletag: Wir laden ein, Spiele aus früheren Zeiten mit der ganzen Familie zu erleben.
Ort: Kulturhaus Seis
Veranstalter: KVW, Senioren, KFS Seis

Herbst 2013

Ende Oktober und Anfang November
Es war so – damals: Die Erzählkreise im Herbst – Junggebliebene und ältere Seiserinnen und Seiser erinnern sich an verschiedene Ereignisse in unserem Dorf: wie war das damals, als die Seiser/innen zur Beichte nach Kastelruth gehen mussten, als der erste Christbaum in Seis aufgestellt wurde, als die Glocken eingeweiht wurden usw. Welche Erinnerungen an die Schulzeit in Seis sind noch lebendig geblieben? Dies und andere Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugend in Seis bei den Erzählkreisen im Herbst.
Veranstalter: Seniorenclub Seis und PGR Seis

Dezember 2013

Dienstag, 03.12.2013
Von der Alten zur Neuen Kirche
Der Historiker und Chronist Christoph Gasser führt durch die Kirchen von Seis, steigt mit den Besuchern in den Turm und taucht ein in die spannende Geschichte der Maria-Hilf- und der Heilig Kreuz- Kirche, verbunden mit Erzählungen und Anekdoten zu kirchlichen Ereignissen in Seis.
Ort: Start bei der Alten Kirche Seis um 14 Uhr

In der Bibliothek Seis liegen Bücher zu den verschiedenen Themen auf.
Der Bildungsausschuss bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen für das engagierte Mitwirken an diesem Projekt.

1. SÜDTIROLER TRACHTEN TAUSCHMARKT

Wohin mit der alten Tracht?

Lang, lang ist's her, da wurde sie noch mit Stolz getragen. Wozu auch immer. Und nun hängt sie im Schrank, die gute alte Tracht, vielleicht schon seit Jahren oder gar Jahrzehnten. Sie ist zu klein, zu eng, zu kurz, nicht mehr komplett. Oder ist sie gar ein Erbstück? Immer wieder stellen sich Personen die Frage: Wohin nur mit der alten Tracht? Was soll ich mit den alten Trachtenteilen anfangen?
Es gibt Leute, die haben überhaupt keinen Bezug zur Tracht. Wenn sie dann mit alten Trachten oder Trachtenteilen in Verbindung kommen, entsorgen sie sie auf dem schnellsten Weg. Ab damit in die Mülltonne! Ewig schade, denn es gibt bei uns viele Menschen, die nach alten Trachten und Trachtenteilen suchen. Auch auf Flohmärkten findet man oft kostbare Trachtenteile, die besonders von Touristen gerne gekauft werden und so für immer ins Ausland verschwinden.

Gesucht – gefunden

Es gibt aber auch Leute oder Vereine, die alte Trachten suchen, die günstig zu Trachtenteilen aus zweiter Hand kommen möchten. Zweck des Trachten-Tauschmarktes ist es, Anbieter und Interessierte zusammenbringen. Die Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht stellt den Raum zur Verfügung, hilft bei der Organisation. Der Rest ist reine Angelegenheit zwischen Anbietern und Suchenden.

Was kann angeboten werden

Es dürfen nur traditionelle Männer- und Frauentrachten angeboten werden, egal, ob komplett oder nicht, sowie einzelne Trachtenteile – Trachtenblusen, Schürzen, Tatzlen, Trachtenschmuck, Trachtenstutzen, Trachtenschuhe, Trachtenhüte, Pfoaten, Gurten, Lederhosen, Hosenheber. Landhausmode, Oktoberfest-Dirndln oder artfremde Lederhosen und Trachtenschuhe haben hier nichts verloren!

Ablauf

Die Trachten müssen sauber und ganz sein, kaputte Teile sind nicht gefragt! Einlass ist ab 9 Uhr. Jeder bleibt bei seiner Tracht und verhandelt persönlich. Es besteht die Möglichkeit, die Trachten anzuprobieren. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht stehen während der ganzen Zeit beratend zur Verfügung.

Agnes Andergassen

Die Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht
im Heimatpflegeverband Südtirol

veranstaltet den

1. Südtiroler Trachten – Tauschmarkt

Sonntag, 20. Jänner 2013
9 – 18 Uhr
Bozen – Kolpinghaus nahe Dominikanerplatz

Angeboten werden dürfen traditionelle Männer- und Frauentrachten
sowie die dazugehörigen Trachtenteile.
Keine Landhausmode, Oktoberfest-Dirndln oder
artfremde Lederhosen und Trachtenschuhe!

SCHÜTZEN KASTELRUTH

Pestkreuz renoviert

Wie auch schon in den vergangenen Jahren hat sich die Schützenkompanie Kastelruth auch heuer wieder die Renovierung eines Wegkreuzes zum Ziel gesetzt. Auf Anregung des Heimatpflegeverbandes Schlern kam man auf das Pestkreuz, welches in St. Valentin unweit des Scherer-Platzls einen Pestfriedhof kennzeichnet. Ein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dieses Glaubenszeugnis in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Allen voran Ewald Goller für die Anfertigung und Paul Rabanser für die Mithilfe.

Ein Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung von Kastelruth für die Bereitstellung des benötigten Holzes. Ein Vergelt´s Gott allen Mitgliedern der Schützenkompanie, die sich an der Organisation und Durchführung dieses Vorhabens beteiligt haben. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Gönnern und Unterstützern der Kompanie bedanken! Ohne die Beiträge und Spenden wären viele Dinge nicht realisierbar. Auf ein gutes Jahr 2013 freuen sich:

Hauptmann Patrick Trocker
Daniel Prossliner.

Das Pestkreuz wurde von den Kastelruther Schützen renoviert

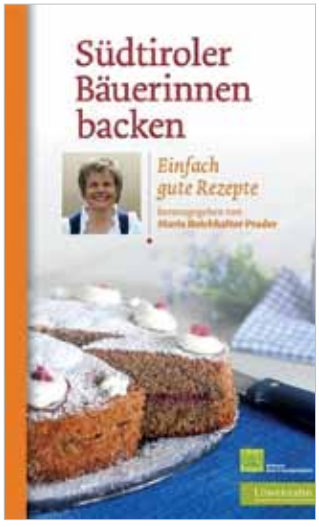
KOCHEN

Südtiroler Bäuerinnen backen

Im Löwenzahn Verlag Innsbruck ist kürzlich ein interessantes Kochbuch erschienen.
Interessant ist es für unser Gebiet deshalb, weil eine Gruppe engagierter Bäuerinnen aus Kastelruth und Völs darin ihre Backkünste zum Besten geben.
Schöne Fotos und klare Texte zieren die jeweiligen Rezepte, welche aus traditionellen Backgerichten und eigenen Variationen bestehen.
Jede Gruppe oder Bäuerin wird im Buch vorgestellt und kann dann auf den folgenden Seiten ihre Rezepte präsentieren.

Die Kastelruther Bäuerinnen, welche im Buch mitgewirkt haben sind:

- Inge und Maria Rabanser, Wegmacher
- Marianna Pfeifer, Planitz
- Barbara Stolz, Paulrain
- Johanna Hofer, Puntschu
- Maria Oberrauch, Schied
- Frieda Mayrl, Verleier
- Antonia Prinoth, Lasch
- Maria Karbon, Falentör
- Barbara Mahlknecht, Gruns
- Johanna Nössing, Voll



KRIPPENAUSSTELLUNG

Ein Haus für das Jesukind

Krippenausstellung im Plunerschneiderhaus

Wurzelkrippe

Nun steht es schon eine Weile leer, das Plunerschneiderhaus auf dem Dorfplatz in Kastelruth. Ideen und Konzepte für die weitere Verwendung des früheren Sitzes der Raiffeisenkasse werden derzeit von der Gemeindeverwaltung geprüft. Um die Räume aber vorübergehend zu nutzen, hatten die Bäuerinnen von Kastelruth die Idee, in der Adventszeit eine Krippenausstellung zu organisieren.

Nicht nur, um sich die kalten Füße zu wärmen, strömten die Besucher des Weihnachtsmarktes von Kastelruth zahlreich ins Plunerschneiderhaus, sondern vor allem, um sich die Krippen anzuschauen. Schon seit über 20 Jahren wird in der Gemeinde Kastelruth von den Bäuerinnen fast jedes Jahr ein Krippenbaukurs organisiert. So haben im Laufe der Jahre viele Familien ihre eigene Krippe gebaut. Das Aufstellen einer Weihnachtskrippe unter dem Christbaum ist ein Brauch, der in unserer Gegend noch häufig gepflegt wird. Knapp 40 ganz unterschiedliche Krippen bewunderten die zahlreichen Besucher der Ausstellung: Als Kulisse für die Weihnachtsgeschichte dienten entweder Bauernhäuser, biblische Ställe im orientalischen Stil oder auch einfach nur eine schöner Wurzelstock. Der Gestaltungsfreude ist hier keine Grenze gesetzt.

Einer der fleißigsten und passioniertesten Krippenbauer ist wohl Richard Schieder. Schon vier orientalische Krippen hat er gebaut. „Es ist eine wirkliche Passion, obwohl es sehr viel Arbeit ist. Das ganze Jahr über beschäftigt mich mein Hobby, ich sammle Material in der Natur, lese Fachliteratur und plane schon die nächste Krippe in meinem Kopf“, erzählt Richard Schieder. Solange es die Möglichkeit gibt an einem Kurs teilzunehmen, wird er wohl Krippen bauen, meint er.

Die Liebe zum Detail und die Kreativität zeigt sich bei allen ausgestellten Krippen: Man sieht, dass hier viel Mühe aufgebracht wurde, um jeder Krippe ihren individuellen Charakter zu geben. Die Landschaft ist aus verschiedenen Naturmaterialien geformt: Aus Holz, Rinden, Moos und Pflanzen werden Wiesen, Sträucher und Bäume. Der Kernpunkt ist immer die Heilige Familie. Zusammen mit den unterschiedlichsten Figuren, wie etwa den Heiligen Drei Königen, ist die Krippe die bildhafte Darstellung der Weihnachtsgeschichte.

Ein Höhepunkt der Ausstellung war die über 200 Jahre alte Krippe vom Dosserhof. Sie steht das ganze Jahr über in der Stube des Hofes. Die kleinen und

Krippe im Tiroler Stil

sehr fein geschnitzten Figuren der Krippe zeigen in unterschiedlichen Szenen die Heilsgeschichte Jesu, das Zentrum bildet auch hier die Weihnachtsgeschichte.

Die Krippenausstellung in Kastelruth fand großen Zuspruch bei Einheimischen und Gästen, und war somit die ideale Rahmenveranstaltung für den Kastelruther Weihnachtsmarkt. *bp*

Ein besonderes Schmuckstück: Die Jahreskrippe vom Dosserhof – FOTO: Helmuth Rier-suedtirolfoto

APOTHEKEN & ÄRTZE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

05./06. Jänner	Dr. Koralus
12./13. Jänner	Dr. Heinmüller
19./20. Jänner	Dr. Lazzari
26./27. Jänner	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus	338 236 1854
Dr. Lazzari	366 872 9830
Dr. Heinmüller	347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin Rosalinde Rier der Ärztegemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Mauro Lazzari:
Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI. 8–10.30 15.00–18.00 Uhr
DO. 15.00–17.30
FR. 8.00–11.00
Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30** bis **15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller, Martinsheim
MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15–19 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15.30–19 Uhr
MI. 8–11.30 Uhr
DO. 15–17.30 Uhr
FR. 8–10.30 Uhr
Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631
Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis
MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt
Dr. Josef Unterthiner
Ufficiale sanitario
Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì ore 9–10.30 Uhr
Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432 - 335 593 95 65
E-Mail: unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

05./06. Jänner	Völs
12./13. Jänner	Kastelruth
19./20. Jänner	Seis
26./27. Jänner	Völs
02./03. Februar	Kastelruth

KINDERÄRZTIN

Ab **1. Dezember** wird Frau Dr. Maselli die volle Dienstzeit von Montag bis Freitag mit dem aktuellen Stundenplan wieder aufnehmen.

lunedì – Montag	09.30-12.00
martedì – Dienstag	15.00-17.30
mercoledì – Mittwoch	09.30-12.00
giovedì – Donnerstag	09.30-12.00
venerdì – Freitag	15.00-17.30

WEIHNACHTSBAUM

Die Gemeinde Kastelruth bedankt sich herzlich bei der Familie Malfertheiner für den wunderschönen Weihnachtsbaum, welcher Einheimische und Gäste auf dem Dorfplatz von Kastelruth erfreut hat!

Ärzlicher Bereitschaftsdienst für Touristen

Vom 24.12.2012 bis Ostermontag wird im Schlerngebiet wiederum ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen eingerichtet. Betreut werden die Gemeinden Kastelruth und Völs, einschließlich des gesamten Gebietes der Seiser Alm, mit Ausnahme der drei Fraktionen Runggaditsch, Überwasser und Pufels.
Der Sitz dieses Dienstes befindet sich wie bisher in Kastelruth, Vogelweidergasse 10/B - Tel. 0471-705444 mit folgenden täglichen Öffnungszeiten (auch an Sonn- und Feiertagen): von 09.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 19.00 Uhr. Von 08.00 - 20.00 Uhr gewährleisten die diensttuenden Ärzte im Bedarfsfalle auch Hausvisiten. Diese können unter der Rufnummer 0471-705444 beantragt werden.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **November 2012** – Elenco delle concessioni edilizie – **Novembre 2012**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
244	05/11/2012	1. Variante - Sanierung und Erweiterung des Erdgeschosses mit Änderung der Zweckbestimmung (Hofschänke) beim Hof „Maleng“ in der Fraktion St. Vigil - 1° variante – Risanamento ed ampliamento del piano terra con cambiamento di destinazione d'uso (somministrazione di pasti e bevande) presso la sede aziendale del maso „Maleng“ nella frazione di S. Vigilio *Plunger Martina – St. Vigil 17 – S. Vigilio 17*
245	05/11/2012	Erweiterung der Geschäfträumlichkeiten des M.A. 1 der Bp. 3574 aufgrund einer Kubaturverschiebung Bp. 1862 und Gp. 5307/2 in der K.G. Kastelruth - Ampliamento vani negozio P.M. 1 della p.ed. 3574, in base allo spostamento di cubatura p.ed. 1862 e p.f. 5307/2 in C.C. di Castelrotto *Centro Leasing AG /Spa Sitz/sede: Via S. Caterina D'Alessandria 32/34, 50100 Florenz – Via S. Caterina D'Alessandria 32/34, 50100 Firenze*
246	08/11/2012	1. Variante für die Umwidmung der Zweckbestimmung von Restaurant in Personalzimmer beim Gastbetrieb Hotel „Bellavista“ in Compatsch auf der Seiser Alm - 1° variante per il cambiamento della destinazione da ristorante in camere per il personale presso l'esercizio alberghiero „Bellavista“ in località Compatsch all'Alpe di Siusi *Hannes Tröbinger Scherlin OHG/Snc Sitz/sede: Seiser Alm/Compatsch 50, 39040 Seiser Alm – Alpe di Siusi/Compatsch 50, 39040 Alpe di Siusi*
247	08/11/2012	Errichtung von Terrassen beim Wohnhaus in der Fraktion Seis – Realizzazione di terrazze presso la casa di civile abitazione nella frazione di Siusi *Rungger Maria, Rungger Andreas, Rungger Anton – Seis, Schmiedweg 1 – Siusi, Via Schmied 1*
248	08/11/2012	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch – Costruzione di una tettoia per bici e motoveicoli presso la casa di civile abitazione nella frazzione di Roncadizza – *Ciechi Renato, Ciechi Paolo, Ciechi Walter – Runggaditsch, Passuastraße 14/1 – Roncadizza, Via Passua 14/1*
249	08/11/2012	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, den Abbruch und Wiederaufbau, die Überdachung der Autoabstellplätze und der Holzlege und die Anbringung von Sonnenkollektoren auf dem Dach der Überdachung, in der Fraktion St. Michael – 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione, demolizione e ricostruzione della tettoia per posto macchine e legnaia e posa in opera di collettori solari sul tetto della tettoia, nella frazione di S. Michele *Zemmer Urban, Zemmer Martin – St. Michael 36/1 – S. Michele 36/1*
250	08/11/2012	Errichtung einer Überdachung beim Lagerplatz beim Handwerksbetrieb in der Gewerbezone Telfen in Kastelruth - Realizzazione di una copertura sul piazzale di deposito presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi in località Telfen a Castelrotto *Planer Thomas – Kastelruth, Telfen-Lanzin 57 - Castelrotto, Telfen-Lanzin 57*
251	08/11/2012	3. Variante für die Errichtung von 8 Wohneinheiten in der Erweiterungszone „Wegmacher 2“ in Kastelruth – Baulos 2C – 3° variante per la realizzazione di 8 unità immobiliari nella zona d'espansione „Wegmacher 2“ a Castelrotto - Lotto 2C *Wohnbaugenossenschaft Wegmacher/ Coop.Edilizia Wegmacher-Tschon-Tschon Sitz/sede: Beda-Weber-Straße 1, Bozen – Via Beda-Weber 1, Bolzano – Kastelruth – Castelrotto*
252	08/11/2012	Überdachung eines Balkons beim Hotel „Castel Oswald von Wolkenstein“ in Kastelruth - Posa in opera di una copertura sovrastante un balcone presso l'Hotel „Castel Oswald von Wolkenstein“ a Castelrotto *Wolkenstein KG/Sas des/di Rier Michael Sitz/sede: Kleinmichlstraße 33, 39040 Kastelruth – Via Kleinmichl 33, 39040 Castelrotto – Kastelruth*
253	08/11/2012	1. Variante für die Erweiterung der bestehenden Wohneinheit beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael - 1° variante per l'ampliamento di un'unità immobiliare presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele *Malfertheiner Thomas, Malfertheiner Emanuel – St .Michael 10 – S. Michele 10*
254	09/11/2012	Anbringung einer Fotovoltaikanlage am Dach beim Hotel „Castel Oswald von Wolkenstein“ in Kastelruth - Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto dell'Hotel „Castel Oswald von Wolkenstein“ a Castelrotto *Wolkenstein KG/Sas des/di Rier Michael Sitz/sede: Kleinmichlstraße 33, 39040 Kastelruth – Via Kleinmichl 33, 39040 Castelrotto*
255	20/11/2012	Verbreiterung des „Spitzbühl-Weges“ im Bereich der „Runggerschwaige“ auf der Seiser Alm - Ampliamento della strada „Spitzbühl“ nell'ambito della malga „Rungger“ all'Alpe di Siusi *Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte - Gemeinde Kastelruth Sitz: Krausenplatz 1 Kastelruth - Amministrazione separata dei beni di uso civico - Comune Castelrotto sede: Piazza Krausen 1 Castelrotto – Seiser Alm - Alpe di Siusi*

256	20/11/2012	Verlängerung eines bestehenden Forstweges auf der Gp. 3310 in der Fraktion Runggaditsch - Prolungamento di una strada forestale sulla p.f. 3310 nella frazione di Roncadizza *Nogler Kostner Reinhard*
257	21/11/2012	3. Variante für die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin – 3° variante per l'ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Valentino *Fill Elisabeth – St. Valentin, Pstosserweg 4 – S. Valentino, Via Pstoss 4*
258	27/11/2012	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel „Santner" - Errichtung eines unterirdischen Magazins auf der Seiser Alm - Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel „Santner" - realizzazione di un magazzino sotterraneo all'Alpe di Siusi *Hotel Santner KG/Sas der/di Gabloner Daniela & Co. Sitz/sede: Joch 6 39040 Seiser Alm – Joch 6 39040 Alpe di Siusi – Seiser Alm, Joch 6 - Alpe di Siusi, Joch 6*
259	27/11/2012	Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder beim Hof „Unterhauser" in der Fraktion St. Valentin - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di una tettoia per bici e motoveicoli presso il maso „Unterhauser" nella frazione di S. Valentino - IN SANATORIA *Putzer Johanna – St. Valentin 8 – S. Valentino 8*
260	29/11/2012	1. Variante für die Erweiterung undden Umbau des Erdgeschosses und des 1. Stockes sowie für die energetische Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof „Drock" in der Fraktion Pufels - 1° variante per l'ampliamento del piano terra e del 1. piano e per il risanamento energetico della casa rurale presso il maso „Drock" nella frazione di Bulla *Kostner Stefan – Pufels 16 - Bulla 16*
261	29/11/2012	1. Variante für die Erweiterung des Wohnhauses und der Bäckerei Burgauner in Kastelruth - 1° variante per l'ampliamento della casa di civile abitazione e del panificio Burgauner a Castelrotto *Burgauner Christian & Co. K.G./Sas Sitz/sede: Plattenstraße 14 39040 Kastelruth – Via Platten 14 39040 Castelrotto – Kastelruth, Plattenstraße 14 - Castelrotto, Via Platten 14*

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth gibt bekannt, dass eine Stelle als Gemeindepolizist/in mit Koordinierungsbefugnissen in der VI. Funktionsebene mit 38 Wochenstunden mit sofortiger Wirkung provisorisch zu besetzen ist.

Die Gesuche können auf stempelfreiem Papier abgefasst werden und müssen im Gemeindesekretariat innerhalb Freitag, 11. Januar 2013, 12.00 Uhr einlangen. Weitere Erklärungen und Auskünfte können im Sekretariat der Gemeinde eingeholt werden – Tel. 0471/711552 oder unter www.kastelruth.it

Der Bürgermeister Andreas Colli

Die Gemeinde Kastelruth hat seit dem 01.01.2013 einen neuen Schatzmeister, und zwar die Raiffeisenkasse Kastelruth.

Für Einzahlungen an die Gemeinde muss daher folgende IBAN-Nummer angegeben werden:

IT 88 H 08056 23100 000300060003

AUS DER GEMEINDESTUBE

Beschlüsse des Gemeindeausschusses
Deliberazioni della Giunta Comunale

Gehsteig. (Nr.504/2012) Im Bereich der Bergstation bei der Umlaufbahn in Seis wird ein Gehsteig errichtet. Das dazu notwendige Material für den Bau wird von der Gemeinde angekauft.
Marciapiede. (n.504/2012) Nell'ambito della stazione a monte dell'impianto di risalita Siusi - Alpe di Siusi verrà realizzato un marciapiede. Il materiale necessario verrà acquistato dal Comune.

Freiwillige Feuerwehr Seis. (Nr.508/2012) Für die Organisation eines Kurses erhält die Freiwillige Feuerwehr Seis einen außerordentlichen Beitrag von 1.990,00 Euro.
Vigili volontari del fuoco di Siusi. (n.508/2012) Ai Vigili volontari del fuoco di Siusi viene concesso un contributo straordinario di 1.990,00 Euro per l'organizzazione di un corso.

Tag des Ehrenamtes in Runggaditsch. (Nr.524/2012) Für die Organisation des Tages des Ehrenamtes am 29. Oktober in Runggaditsch, wird der Gemeinde St. Ulrich ein außerordentlicher Beitrag von 1.337,53 Euro ausgezahlt.
Giornata del volontariato a Roncadizza. (n.524/2012) Al Comune di Ortisei viene concesso un contributo straordinario di 1.337,53 Euro per l'organizzazione della giornata del volontariato il 29 ottobre a Roncadizza.

Villa Bobrinsky in Seis. (Nr.529/2012) Der Architekt Paul Senoner wird mit der Ausarbeitung eines Durchführungsplanes beauftragt, da die Gemeinde beabsichtigt die Parzellen zu veräußern.
Villa Bobrinsky a Siusi. (n.529/2012) L'architetto Senoner Paul viene incaricato con l'elaborazione di un piano di attuazione, dato che il Comune di Castelrotto è intenzionato a cedere le particelle.

Bewilligungen zum Pilze sammeln. (Nr.532/2012) Für die Genehmigungen zum Pilzesammeln hat die Gemeinde Kastelruth im Sommer 2011 einen Beitrag von 5.391,00 Euro eingenommen. Von diesem Betrag werden 25% für die Verwaltungstätigkeit abgezogen und der Restbetrag (4.043,25 €) wird für Waldverbesserungsmaßnahmen ausgegeben.
Autorizzazione per la raccolta funghi. (n.532/2012) Per il rilascio delle autorizzazioni per la raccolta dei funghi nell'estate 2011, il Comune di Castelrotto ha riscosso un importo di 5.391,00 Euro. Da questo importo viene detratto il 25% per l'attività amministrativa e l'importo residuo, cioè 4.043,25 Euro potrà essere speso per provvedimenti di miglioramento del bosco.

Sportfest in Wolkenstein. (Nr.536/2012) Für die Organisation des 1. Sportfestes auf Talebene, wird der Gemeinde Wolkenstein ein außerordentlicher Beitrag von 639,87 Euro genehmigt.
Festa dello sport a Selva di Val Gardena. (Nr.536/2012) Al Comune di Selva di Val Gardena viene pagato un contributo di 639,87 Euro per l'organizzazione della 1. festa dello sport a livello di valle.

Dankeschön

Ein aufrichtiges Dankeschön an den VHGV für die großzügige Spende! Alles Gute fürs neue Jahr und weiterhin viel Erfolg für das Strudelfest!

Annita und Kajo

MEINE MEINUNG

Feuerwerk – das war gestern

Dieser Jahreswechsel hat vorerst das letzte Feuerwerk abbekommen. Organisatorisch und zeitlich gesehen, war es nicht mehr abzusagen.
Die Veränderung findet statt – die Bereitschaft dafür ist gegeben. Meine Wertschätzung dafür!
Im Jänner findet ein konstruktives Gespräch mit den Verantwortlichen statt. Ich werde euch dann mitteilen, wie das Geld investiert wird.
Bis zum nächsten Mal und eine gute Zeit!

Karin Kanestrin

FSC
www.fsc.org
MIX
Aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C107394

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen
Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Jänner 2013
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

GEMEINDE KASTELRUTH

Der Gemeindehaushalt 2013

Man könnte sagen, das Verwaltungsjahr 2013 steht im Zeichen der Konsolidierung und der Weiterführung der bereits begonnenen und seit längerem geplanten Projekte – was das Investitionsprogramm für das kommende Jahr eindeutig belegt.
Die jährlichen Verpflichtungen, wie die Zuwendung an die Sportanlagen Telfen GmbH (Euro 114.184,00), an den ASC Seiser Alpe für den Bau des Mehrzweckfeldes in Laranz (Euro 25.000,00) sowie die letzte Rate für den Bau des Musikprobelokals (Euro 180.000,00) treffen uns auch im Jahr 2013.
Bei den Asphaltierungen wird nach dem angesetzten Rotstift im Jahr 2012 das von den technischen Ämtern vorgesehene Programm auch 2013 weitergeführt, dafür sind rund Euro 135.000,00 vorgesehen.
Die größten Investitionen betreffen 2013 jedoch das 1. Baulos Gehsteig H.- Ipsenstraße mit knapp Euro 800.000 (Teilfinanzierung über den Rotationsfonds), der Neubau des Feuerwehrhauses in St. Oswald mit ca. Euro 1,5 Mio. (80% Landesbeitrag auf anerkannte Kosten), die Sanierung des Dosler- und des Tisenserbaches (70% Landesbeitrag auf anerkannte Kosten) und weitere dringende Zivilschutzmaßnahmen.
Auch soll das Programm des Austausches der Straßenbeleuchtung weitergeführt werden.
Ebenso wird im Frühjahr die Errichtung des Kreisverkehrs Telfen in Angriff genommen, wo die Gemeinde für die Innengestaltung des Rondells verantwortlich zeichnen wird.
Im Laufe des Jahres müssten zudem noch zusätzliche Gelder für die sog. „Umweltmaßnahmen“ eingehen, d.h. als Ausgleichszahlungen für Kraftwerke die direkt oder indirekt mit unserem Territorium verbunden sind (Kardaun, Waidbruck und Brembach). Diese können für weitere wichtige Investitionsvorhaben verwendet werden.
Insgesamt wird die Gemeinde im Jahr 2013 über Euro 20.472.332,00 verfügen, welche im Laufe des Jahres durch Bilanzänderungen sicherlich noch erhöht werden. Im Vergleich dazu belaufen sich die endgültigen Ansätze des Jahres 2012 auf Euro 21.268.084,00.
Die Einnahmen aus Steuern sind mit Euro 3.321.456,00 angesetzt. Die IMU-Einnahmen zugunsten der Gemeinde werden im kommenden Jahr wahrscheinlich Euro 2.876.499,00 betragen.
Empfindlich wirkt sich die von Rom eingeführte „spending review“ aus, wodurch die Gemeinde mit Kürzungen von Landesbeiträgen für die Deckung der laufenden Ausgaben von knapp Euro 800.000 rechnen muss.
Bei den Einnahmen sticht als Beitrag zur Deckung der laufenden Ausgaben (früher „Pro-Kopf-Quote“) der Betrag des Landes mit Euro 2.369.079,00 hervor – diese Einnahmen betrugen 2012 jedoch noch € Euro 3.146.206,00.
Die laufenden Ausgaben schlagen 2013 mit Euro 8.886.489,00 zu Buche. Erfreulicherweise konnten dieselben sogar um ca. 3,7% reduziert werden. Ca. 31% der laufenden Kosten sind Personalkosten d.h. insgesamt Euro 2.799.949, wobei das Generalsekretariat und der Bauhof mit jeweils Euro 300.000 Personalspesen den Mammut-Anteil ausmachen.
Im Tilgungsplan der Gemeinde scheinen Darlehen von insgesamt Euro 39.127.740,07 auf, welche jedoch zum Großteil durch Landesbeiträge gedeckt sind – gleichzeitig jedoch Ausgaben von Euro 1.946.032,47 zzgl. Euro 746.646,33 an Zinsen bedeuten.
Erfreulich für unser Vereinswesen ist die Tatsache, dass die Vereinsbeiträge trotz der besagten Sparmaßnahmen nicht gekürzt werden mussten.
Die Abwasserentsorgung wird die Gemeinde im Jahr 2013 Euro 813.000,00 kosten, die Müllentsorgung Euro 860.000 und die Wasserversorgung Euro 121.000,00. Für alle drei Tarifbereiche ist ein Deckungsgrad von 92% bis sogar 99% beim Abwasser zu erwarten. Während der Wassertarif der Gemeinde aufgrund des verzweigten und kostenintensiven Leitungssystems und der letztjährigen Investitionen einer der höheren im Land ist, müssen unsere Gemeindebürger für die Abwasser- und Müllentsorgung vergleichsweise weniger tief in die Tasche greifen. Positiv wirkt sich für unsere Gemeinde das MwSt.-Guthaben mit knapp Euro 600.000,00 aus, welches auch 2013 soweit möglich verrechnet werden wird.
Ein Indikator für die gesunden Gemeindefinanzen ist jedenfalls auch das Wirtschaftsergebnis, welches die Gegenüberstellung von laufenden Einnahmen (Titel 1 – 3) und laufenden Ausgaben inkl. Kapitalrückzahlungen gegenüberstellt. Dieses beträgt immerhin noch Euro 183.676,00. Ein positives Wirtschaftsergebnis ist entscheidend für die künftigen Investitionsmöglichkeiten der Gemeindeverwaltung.
Selbstverständlich bedarf es auch 2013 vieler fleißiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Gemeindeämtern, den öffentlichen und halböffentlichen Strukturen und im Bauhof, damit die Geldmittel wiederum im Sinne der Bevölkerung vernünftig eingesetzt werden können.

Der Finanzreferent
Dr. Martin Fill

OFFENER BRIEF

Wo Nachrichten fehlen, wachsen Gerüchte!

Sehr geehrter Herr Colli, Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth!
Zu Ihrer Stellungnahme „Tratsch und Klatsch“ in der Dezemberausgabe des Gemeindeboten und den Angriff auf meine Person habe ich folgendes zu sagen:
Genauso wie Sie, schätze ich mich glücklich, dass das Dorf Seis über so viele motivierte, engagierte, uneigennützige Vereine verfügt.
Allerdings weise ich darauf hin, dass auch im Verwaltungs- und Aufsichtsrat des TV Seis ehrenamtliche Bürger von Kastelruth arbeiten, die nicht nur ihre Freizeit, sondern auch einen beträchtlichen Teil ihrer Arbeitszeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.
Es liegt mir fern Neid zu schüren. Ich erwarte mir, von Ihnen als Bürgermeister und von der gesamten Gemeindeverwaltung, für die Tätigkeit meines Verwaltungs- und Aufsichtsrates denselben Respekt, den Sie anderen Vereinen entgegenbringen. Ich erwarte mir, dass Sie die Tätigkeit und die Bemühungen des Tourismusvereines unterstützten, anstatt „uns das Leben schwer zu machen“.
Tourismusvereine organisieren, neben vielen anderen Arbeiten, auch Veranstaltungen, um das Dorf und die Ferienregion zu beleben, interessant zu machen und zu vermarkten.
Während alle ehrenamtlichen Vereine laut Gemeinderatsbeschluss Nr. 98 vom 29.11.2006 von der Cosap befreit sind, wird vom TV Seis seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2010 „die Cosap“ (2,00 Euro pro qm und Tag) für die Besetzung von öffentlichem Grund, berechnet.
Diese Gebühr macht es uns fast unmöglich auf dem Dorfplatz Veranstaltungen zu organisieren.
Nun zu den Blumenkisten:
Hässliche, von der Bevölkerung viel kritisierte Waschbetontröge mit einer kümmerlichen Bepflanzung, trennten über Jahre den Seiser Dorfplatz in eine verkehrsberuhigte Zone und einen Parkplatz. Auf Wunsch des Tourismusvereins wurden die Waschbetontröge von der Gemeinde entfernt.
Um wildes Parken zu erschweren, machten Gemeindevertreter den Vorschlag abwechselnd Holztröge mit Blumen, Baumwurzeln und Bänke als Trennlinie aufzustellen. Sie beauftragten den Tourismusverein mit der Organisation. Holztröge, Baumwurzeln und Bänke wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und auch geliefert. Der TV Seis bezahlte die künstlerische Gestaltung der Wurzeln.
Kurz vor dem 15. August wurde der Tourismusverein von der Gemeinde benachrichtigt, dass für diese Abgrenzung auf dem Seiser Dorfplatz ein Ansuchen gestellt werden muss, denn hier wird öffentlicher Grund besetzt und dies unterliegt der Cosap, die vom TV zu bezahlen ist.
Ansuchen wurde keines gestellt. Die Wurzelfiguren und Blumentröge wurden in Absprache mit einem Gemeindevertreter und wieder mit Hilfe der Gemeinde unverzüglich entfernt.
P.S. Als Bürgerin der Gemeinde Kastelruth und auch als Vertreterin des TV Seis erwarte ich mir von einem Bürgermeister zuerst ein klärendes Gespräch, bevor er mich so unerwartet öffentlich angreift. Gespräche würden nämlich Lügenmärchen und Gerüchte zu Nachrichten machen.
Aber über Stil lässt sich bekanntlich ja streiten.

Die Präsidentin des TV Seis

Christine Gapelletter Egger

Seis, am 11.12.2012

Gemeindeverordnung COSAP

Der Art. 12 der Gemeindeverordnung COSAP zur Regelung der Besetzung öffentlichen Grundes und für die Anwendung der entsprechenden Gebühr. Dieser Artikel wurde am 29.11.2006 vom Gemeinderat als Beschluss Nr.98 genehmigt.

Art. 12

1. Der Konzessions- bzw. der Ermächtigungsgebühr unterliegen alle dauernden und zeitweiligen Grundbesetzungen, welche auf Straßen, in Alleen, auf Plätzen, auf Marktflächen (auch wenn diese eingerichtet sind) und jedenfalls auf Domänengrund oder auf Grundstücken des unverfügbaren Gemeindevermögens erfolgen.
2. Der Konzessions- bzw. der Ermächtigungsgebühr unterliegen gleichfalls die dauernden und zeitweiligen, oberirdischen und unterirdischen Besetzungen öffentlichen Grundes nach Maßgabe des vorhergehenden Absatzes 1, mit Bauwerken jeder Art, einschließlich der Kabel, der Rohrleitungen und der Verteileranlagen. Gebührenpflichtig sind schließlich die Besetzungen privater Grundstücke, welche mit öffentlichem Wegerecht belastet sind.
3. Nicht gebührenpflichtig sind die Besetzungen oferirdischen Raumes durch Balkone, Veranden, Erker und durch ähnliche feste Bauteile sowie die Sonnendächer.
   Nicht gebührenpflichtig sind außerdem die Besetzungen von Flächen aus dem verfügbaren Gemeindevermögen und aus dem Staatsdomänengut.
4. Nicht gebührenpflichtig sind weiters folgende Arten von Besetzungen:
   - Besetzungen für institutionelle Zwecke,
   - Besetzungen für politische Zwecke, falls 10 Quadratmeter nicht überschritten werden,
   - Besetzungen für Einfahrten,
   - Besetzungen der unterirdischen Flächen mit Abwasser- und Wasserleitungen, welche für die landwirtschaftliche Tätigkeit erforderlich sind,
   - Besetzungen durch gemeinnützige Vereine der Gemeinde Kastelruth sowie durch Organisationen, welche für die Dorfgemeinschaft wertvoll sind.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS DEZEMBER
COMPLEANNI DEL MESE DI DICEMBRE

◆ **Julia Rier Wörndle (Zonner),** wohnhaft in St. Valentin, geb. am 01.01.1922

◆ **Christian Runggaldier,** wohnhaft in Überwasser, geb. am 02.01.1933

◆ Carolina Colli Großrubatscher, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 02.01 1931

◆ **Johanna Hofer Welponer (Tuene)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 02.01.1931

◆ **Josef Mayrl (Scherer),** wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1926

◆ **Lina Knab Wwe. Jaider (Innerlanzin)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.01.1924

◆ **Eleonore Bürkle Wwe. Marmsoler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.01.1928

◆ **Oskar Nössing**, wohnhaft in KAstelruth, geb. am 06.01.1933

◆ **August Schieder (Bar Toni)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.01.1926

◆ **Max Aichner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.01.1932

◆ **Jula Malfertheiner Mulser (Zuländ)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 08.01.1924

◆ **Carolina Wiedenhofer Wwe. Pfeifer (Paal)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens, geb. am 09.01.1931

◆ **Paula Malfertheiner Wwe. Tröbinger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.01.1926

◆ **Zitta Malfertheiner Wwe. Obwexer (Malider-Zitta)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.01.1928

◆ **Rosa Pichler Wwe. Niedermair**, wohn-haft in Seis, geb. am 13.01.1932

◆ **Frida Mulser Wwe. Furgler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 13.01.1924

◆ **Peter Wörndle (Zonner)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 13.01.1928

◆ **Gottfried Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in Valentin, geb. am 14.01.1933

◆ **Anna Nössing Gross (Blumen Anna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 14.01.1930

◆ **Elvira Carotti**, residente a Siusi, nata il 14.01.2007

◆ **Hermann Senoner (Ciulehof)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.01.1932

◆ **Oswald Planer**, wohnhaft in Seis, geb. am 18.01.1933

◆ **Mathilde Perathoner Wwe. Schgör**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 18.01.1922

◆ **Arnold Mahlknecht**, wohnhaft in Über-wasser, geb. am 26.01.1927

◆ **Berta Wieser Siebenförcher (Hotel Icaro)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 28.01.1931

◆ **Ludwig Silbernagl,** wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1933

◆ **Siegfried Kritzinger**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.01.1932

◆ **Rosa Messner Wwe. Lageder**, wohnhaft in Bozen, geb. am 30.01.1930

Nachtrag Dezember

◆ **Hilda Schgaguler Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.12.1932

VERSTORBENE

† **Senoner Franz,** 83 Jahre

† **Marmsoler Wwe. Schgaguler Paula,** 92 Jahre

† **Marmsoler August,** 90 Jahre

GEBURTEN

◆ **Lukas Schenk,** geboren am 17.11.2012 in Brixen

◆ **Valentin Mair,** geboren am 28.11.2012 in Brixen, Kachlerhof

◆ **Ali Ifraheem Faisal,** nato il 03.12.2012 a Bressanone

◆ **Leon Gasslitter,** geboren am 08.12.2012 in Sterzing, wohnhaft in Tisens 18

◆ **Samira Psenner,** geboren am 10.12.2012 in Brixen

◆ **Sofia Goller,** geboren am 13.12.2012 in Brixen.

KLEINANZEIGER

Hat jemand in der Nacht vom 22. auf den 23. September 2012 im Nightshuttle einen blau-grauen Übergangsmantel mit großem Kragen gefunden? Bitte ruf an: 335 7603005

Kleinwohnung in Kastelruth Zentrum zu vermieten. **Tel. 335 7013051**

Frauen helfen Frauen sucht für eine bedürftige, junge Mutter ein **Kinderbett mit Matratze, Kissen und Bettzeug** sowie einen **Flaschenwärmer.** Bitte kontaktieren Sie uns unter: Tel. 0471 973399
Mo.-Fr. 9.00 – 12.00 Uhr.

Wegen Hausabbruch **gebrauchte Einbauküchen** abzugeben.
Tel. 340 80 26 178

Restaurant-Pizzeria Sander in Völs sucht neue Pächter
Tel: 0471 724082 oder 3335987730

Skiunfall 28.12.2011
Suche Zeugen des Skiunfalls am Mittag des 28.12.2011 auf der Florianpiste, Seiser Alm.
Tel. 004923049407570, Rückruf erfolgt

3-Zimmer-Wohnung (107 m²) mit Veranda und Terrasse in Kastelruth/Dorfzentrum – Haus Trocker – ab sofort zu vermieten. Für nähere Informationen bitte Dr. Thomas Kofler kontaktieren – Tel. 0471 711 710

Geschäftslokale (132 m² bzw. 97 m²) in Kastelruth/Dorfzentrum – Haus Trocker – für Handels- oder freiberufliche Tätigkeit ab sofort zu vermieten. Für nähere Informationen bitte Dr. Thomas Kofler kontaktieren – Tel. 0471 711 710

AUS DER GEMEINDESTUBE

Bedarfserhebung für den geförderten Wohnbau und/oder Wohnungen für den Mittelstand

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt im Bauleitplan, neue Erweiterungszonen auszuweisen. Um den zur Verfügung stehenden Grund bestmöglich zu nutzen, wird eine Bedarfserhebung durchgeführt.
Die interessierten Personen werden ersucht innerhalb Donnerstag, 31.Jänner 2013, die entsprechende Interessensbekundung im Raumordnungsamt der Gemeinde abzugeben, das Formular ist auch als Download auf der Homepage der Gemeinde Kastelruth ersichtlich.
Die bisher abgegebenen Interessensbekundungen werden nicht mehr berücksichtigt.
Genannte Interessensbekundung muss in allen Punkten genauestens ausgefüllt werden. Das Interesse kann für jede Fraktion bekundet werden, auch wenn es nicht möglich ist, in jeder Fraktion eine Erweiterungszone in den Bauleitplan einzutragen, wie z.B. Seiser Alm.
Für weitere Informationen können Sie sich an das Raumordnungsamt (raumordnung@gemeinde.kastelruth.bz.it, Telefon: 0471 711 564) wenden.

Kastelruth, am 12. Dezember 2012

Sondaggio per accertare il fabbisogno per l'edilizia abitativa agevolata e/o appartamenti per il ceto medio

L'amministrazione Comunale ha l'intenzione di destinare nuove zone di espansione. Per utilizzare il terreno disponibile al meglio possibile viene fatto un sondaggio per accertare il fabbisogno.
Le persone interessate possono consegnare entro giovedì, 31 gennaio 2013, la dichiarazione d'interesse nell'Ufficio Urbanistica del Comune, il modulo è visibile anche come download sul sito internet del Comune di Castelrotto.
Le dichiarazioni d'interesse consegnate finora non saranno più considerate.
Detta dichiarazione d'interesse deve essere compilata completamente. L'interesse può essere comunicata per ogni frazione, anche se non sarà possibile inserire una zona di espansione come p.es. Alpe di Siusi nel piano urbanistico comunale.
Per ulteriori informazioni può rivolgerSi all'Ufficio Urbanistica (raumordnung@comune.castelrotto.bz.it, telefono: 0471 711 564).

Castelrotto, 12 dicembre 2012

IN EIGENER SACHE

WERBUNG INSERATE PREISLISTE (ohne Mehrwertsteuer)

Format:	Preis zweifarbig:	Preis vierfarbig:
210 x 297 mm (1 Seite)	€ 500,00	€ 650,00
letzte Umschlagseite	€€ 750,00	€ 850,00
184 x 132 mm	€€ 250,00	€ 300,00
184 x 88 mm	€ 180,00	€ 200,00
184 x 45 mm	€ 90,00	€€ 100,00
121 x 265 mm	€ 270,00	€ 350,00
121 x 132 mm	€ 180,00	€ 220,00
58 x 265 mm	€ 160,00	€ 200,00
58 x 132 mm	€ 90,00	€ 100,00
121 x 45 mm	€ 60,00	€ 70,00

Veranstaltungen Jänner 2013 - Februar 2013

05.01.2013	Seiser Alm	10:00	Fanclub-Rennen mit Denise Karbon & Peter Fill
05.01.2013	Kastelruth		Ski- und Snowboardcontest kNight Ride
06.01.2013	Seis	16:00	Befana on Ice
08.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Ringelblumensalbe herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
08.01.2013	Kastelruth	21:00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
08.01.2013	Seis	21:00	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
09.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Kräuterhexen basteln für Kinder. Anmeldung unter: +39 0471 706771
10.01.2013	Kastelruth		Gastronomische Wochen „Kastelruther Hoazetkuchl“ (bis zum 20.01.2013)
10.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Gewürzsalz herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
10.01.2012	Seis	16:00	Seis on Eis: Happy Hour
12.01.2013	Seis	20:30	Kulturhaus: Schurzbantlball
13.01.2013	Kastelruth	14:00	Kastelruther Bauernhochzeit
15.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Beinwellsalbe herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
15.01.2013	Kastelruth	21:00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
16.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Lavendelseife selber machen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
20.01.2013	Seiser Alm	08:00	Seiser Alm Wintergolfturnier
20.01.2013	Seiser Alm	09:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“, Bergstation Umlaufbahn St. Ulrich-Seiser Alm
20.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
20.01.2013	Völs	21:00	Swing on Snow: „Alexian Santino Spinelli Group“, Hotel Emmy
21.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
21.01.2013	Seiser Alm	13:00	Swing on Snow: „Spafudla“
21.01.2013	Völs	21:00	Swing on Snow: „Alexian Santino Spinelli Group“, Ansitz Zimmerlehen
22.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
22.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „Jazzbanditen“, Mahlknechthütte
22.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Johanniskrautcreme herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
22.01.2013	Völs	21:00	Swing on Snow: „Spafudla“, Hotel Turm
22.01.2013	Kastelruth	21:00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
22.01.2013	Seis	21:00	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
23.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
23.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „Federspiel“
23.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Kornblume aussäen und Kornblumenschokolade herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
23.01.2013	Seiser Alm	21:00	Swing on Snow: „Jazzbanditen“
24.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“, Hotel Panorama
24.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „Frontera“,
24.01.2013	Seiser Alm	21:00	Swing on Snow: „Federspiel“
25.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
25.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „GMH Orkestar“
25.01.2013	Seiser Alm	19:00	7. „Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm“ Skimarathon
25.01.2013	Völs	21:00	Swing on Snow: „Frontera“, Hotel Heubad
26.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“
26.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „GMH Orkestar“
26.01.2013	Völs	21:00	Swing on Snow: „Hotel Palindrone“, Schloss Prösels
27.01.2013	Seiser Alm	10:30	Swing on Snow: „Swing on Snow Band“, Bergstation Seiser Alm Bahn
27.01.2013	Seiser Alm	15:00	Swing on Snow: „Hotel Palindrone“, Hotel Icaro
29.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Thymiansalbe herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
29.01.2013	Kastelruth	21:00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
30.01.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Duftendes Kräuterbad herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
02.02.2013	Seiser Alm	09:00	Schlern Games: Snowboard Contest
02.02.2013	Kastelruth	20:30	Pfarrsaal: Tanzabend
05.02.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Ringelblumensalbe herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
05.02.2013	Kastelruth	21:00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
05.02.2013	Seis	21:00	O.v.Wolkenstein Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
06.02.2013	Kastelruth	15:15	Pflegerhof: Lavendelseife selber machen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
07.02.2013	Völs	15:00	Faschingsumzug und Miniplayback Show